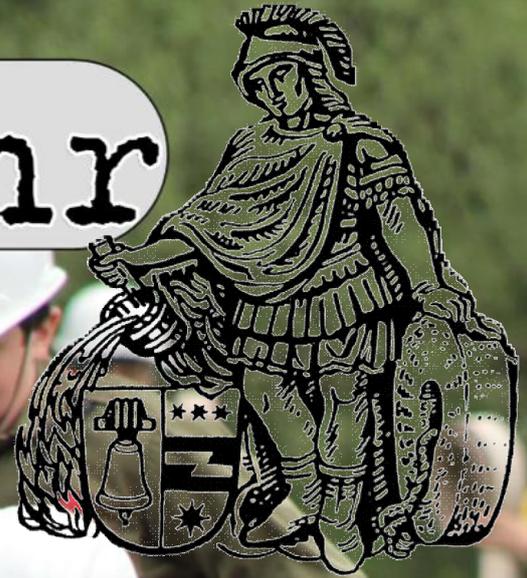


Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf



Jahresbericht **2012**

www.ff-ohlsdorf.at

Vorwort

(von Kommandant HBI Ernst Pesendorfer)


**Werte Kameraden/innen!
Geschätzter Leser!**

Wieder liegt der Jahresbericht der Feuerwehr Ohlsdorf in gewohnter schriftlicher Form vor und wir schreiben bereits das Jahr 2013. Das abgelaufene Jahr verschonte unsere Gemeinde und auch uns als Feuerwehr mit Unwettern und Großschadensereignissen, dennoch hatten wir genügend Arbeit. Rückblickend auf das vergangene Jahr möchte ich doch ein paar Punkte herausheben und kurz darüber berichten.

Übungen, Schulungen und Bewerbe erfordern viel Zeitaufwand von den Kameraden. Unzählige Stunden des Trainierens für den Wasserwehrbewerb wurden von der Wasserwehrguppe erbracht - leider konnten wir in OÖ. nicht antreten und beim Versuch das Abzeichen in der Steiermark zu erlangen meinte es der Wettergott leider nicht gut mit uns und es blieb beim Versuch. Auch viele Stunden der Vorbereitung wurden für das Technische- Hilfeleistungsabzeichen investiert und wir konnten diese Abzeichen in den Stufen Gold, Silber und Bronze erlangen.

Auch für die 18 Übungen und 4 Winterschulungen im Jahr fielen einige Stunden an die in die Vorbereitung, in die Durchführung und in die Nachbereitung investiert wurden. Ich nehme hier ein umfangreicheres Beispiel heraus: Bei der Pflichtbereichsübung bei der Firma ART in Unterthalham mit 15 Feuerwehren und 162 Einsatzkräften wurden für die zuvor erwähnten Punkte circa 100 Stunden aufgebracht. Zusätzliche Stunden wurden für Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen auf Landes- und Bezirksebene aufgebracht, wobei hier anzumerken sei das sich die Teilnehmer größtenteils Urlaub nehmen mussten. Hierfür ein Danke!

Feuerwehrhauszubau: Seit 2002 hat die FF Ohlsdorf mit den Verantwortlichen von Gemeinde und Land OÖ. Gespräche bzgl. der Erweiterung geführt.

Nach einigen Planänderungen und zähen Verhandlung konnte im August 2012 der Spatenstich erfolgen und Ende November haben wir nun die offizielle Genehmigung für den Baubeginn von den zuvor erwähnten Stellen erhalten. Derzeit wird die Ausschreibung des Projektes durch den Planer vorbereitet und wir hoffen im März mit dem Ausbau beginnen zu können.

Nicht unerwähnt möchte ich die gute Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr lassen- auch abseits von Einsätzen - die ein wichtiger Punkt ist. Es gibt über das ganze Jahr verteilt genügend Kameradschaftliche Veranstaltungen die besucht werden. Dazu zähle ich unter anderem Einladungen anderer Feuerwehren, Geburtstage von Kameraden, den Familiennachmittag und natürlich der alljährliche Ausflug welcher mit den Partnerinnen veranstaltet wird. Wie wichtig diese gelebte Kameradschaft ist zeigt sich immer bei unserem Feuerwehrfest denn nur gemeinsam kann ein Fest in dieser Größe positiv erledigt werden.

Im Jänner 2013 wird das Kommando der Feuerwehr Ohlsdorf neu gewählt und ich möchte mich hier für die gute und konstruktive Arbeit der letzten 5 Jahre bei meinem Kommando und auch bei den Kameraden/innen bedanken. Auch die gute und positive Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Feuerwehren der Umgebung, mit den Betrieben in der Gemeinde und den Wirtschaftstreibenden die uns finanziell unterstützen sei hier hervorgehoben. Danke dafür!

Letztendlich wünsche ich Ihnen im Namen der Feuerwehr Ohlsdorf nachträglich ein gutes und erfolgreiches Jahr 2013 und verbleibe

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ernst Pesendorfer, HBI



Dieser Jahresbericht soll unseren Kameraden als kleine Erinnerung und der Ohlsdorfer Gemeindebevölkerung zur Information über die umfangreiche Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

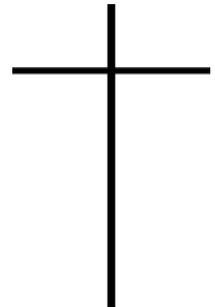
Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2012 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf
Gestaltung & Redaktion: HAW Stefan Pamminer, Schriftführer FF Ohlsdorf
Druckerei: FRIEDRICH VDV GmbH & Co KG, Zamenhofstr. 43 - 45, A-4020 Linz

In Gedenken unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden

*In stiller Ehrfurcht gedenken Wir jener verstorbenen
und Gefallenen Männer, die sich der FF Ohlsdorf zur
Verfügung stellten, die der Wehr die Treue hielten
und die viele persönliche Opfer brachten.*

*Sie waren Beispiel für Kameradschaft, Treue
und Vorbild im Dienste der Nächstenhilfe.*

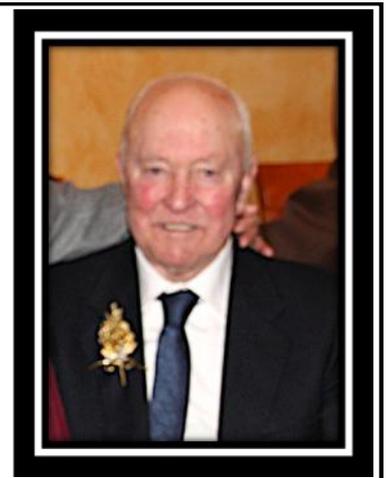


OBM PESENDORFER Max

03.06.1931 - 24.01.2012

Im Jahr 2012 musste die Feuerwehr Ohlsdorf von Kamerad OBM Max Pesendorfer, der am Dienstag, 24. Jänner im 81. Lebensjahr verstorben ist Abschied nehmen.

Max Pesendorfer trat 1949 der Feuerwehr Ohlsdorf bei. Ausgezeichnet wurde Max Pesendorfer mit der 25-, 40- 50- und 60 jährigen Dienstmedaille des Landes Oberösterreichs.



Altpapier-Sammlung

Im Jahr 2012 wurde von den Männern der FF Ohlsdorf bei
109 Sammlungen die beachtliche Menge von

106.960 kg Altpapier gesammelt.

Die FF Ohlsdorf trägt somit sehr wesentlich
zum Umweltschutz bei.

.....

**Einmal wöchentlich wird das Papier auf Wunsch vom Haus
abgeholt - ein Anruf beim „Altpapier Notruf“ genügt:
Telefon: (07612) 47212 - Anrufbeantworter**

EinSätze

Aus unserem Einsatztagebuch

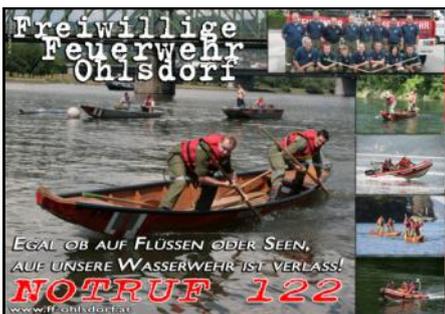
(von Schriftführer HAW Stefan Pamminger)



1. Jänner

158 Einsätze im Jahr 2011 -> FF Ohlsdorf zieht Bilanz

Zu 158 Einsätzen (24 Brand- und 134 technischen) wurde die Feuerwehr Ohlsdorf im Jahr 2011 gerufen (23 Einsätze mehr als 2010). Dies bedeutet dass rund alle 2,2 Tage die freiwilligen Helfer vor einem Einsatz standen.



Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 13.896 freiwillige Stunden aufgewendet. Mit den fünf Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Ohlsdorf wurden 17.684 Kilometer zurückgelegt. Besonders in die Aus- und Fortbildung wurde 2011 sehr viel Wert gelegt. 29 Kurse wurden auf Landes- und Bezirksebene besucht. Bei den verschiedensten Leistungsbewerben erreichten 20 Kameraden die Abzeichen.

Tageseinsatzbereitschaft

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass im letzten Jahr die Anzahl der Mitglieder vor allem am Tage wie im Vorjahr gleich geblieben ist. Rund 20,5 Kameraden rückten im Schnitt zu den „scharfen“ Einsätzen (Alarmierung per Pager und Sirene) aus und garantieren dadurch für die Sicherheit genügend Mannschaft bei den Einsätzen zu haben. Großer Dank an die Betriebe in und um Ohlsdorf, welche die Feuerwehrmitglieder zu den Einsätzen freistellen.

Altpapiersammlungen -> 100,58 Tonnen wurden gesammelt

Einen Rekord gab es im Jahr 2011 bei der Altpapiersammlung. Bei 111 Sammlungen konnte die beachtliche Summe von rund 100,58 Tonnen Altpapier gesammelt werden. Die Feuerwehr Ohlsdorf trägt somit wesentlich zum Umweltschutz in der Gemeinde bei.

114.183 Besucher auf der Webseite www.ff-ohlsdorf.at

Pünktlich zum neuen Jahr wurde auch heuer ein neues Poster auf die Webseite www.ff-ohlsdorf.at hochgeladen. 114.183 Besucher fanden sich 2011 auf der Websei-

te ein. Dabei wurden knapp über 1,5 Million Seiten aufgerufen.

13. Jänner

Schwerer Unfall in Ehrendorf

Zwei Personen wurden am Freitag, 13. Jänner 2012 nachmittags bei einem Verkehrsunfall in der Gemeinde Ohlsdorf unbestimmten Grades verletzt. Aus unbekannter Ursache geriet ein Fahrzeuglenker auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal in ein entgegenkommendes Fahrzeug.

Um 15:39 Uhr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf mittels Vollalarmierung zum Einsatz gerufen. Am Einsatzort wurden zwei stark beschädigte Fahrzeuge vorgefunden. Die beiden Insassen konnten sich selbst aus den Fahrzeugen befreien und wurden zur Sicherheit in das Landeskrankenhaus Gmunden eingeliefert. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden beide Fahrzeuge am Rand abgestellt. Ein Fahrstreifen konnte dabei für den Verkehr geöffnet werden, welcher durch andere Ortschaften umgeleitet wurde.



Nach dem beide Fahrzeuge von den Abschleppunternehmen abgeholt wurden, konnte die Fahrbahn gereinigt und in weiterer Folge wieder freigegeben werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 1 Fzg. (KDO, RLF-A 2000 & LAST)
Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (RTW)
Polizei Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (STRFW)

20. Jänner

Jahresvollversammlung der FF Ohlsdorf erstmals im MEZZO

63 Feuerwehrkameraden und viele Ehren Gäste (OBR Robert Benda, Bürgermeisterin Christine Eisner, Vize- Bgm. Alexander Ortner, Vize- Bgm. Johann Halbmaier, Gemeinderat Grafinger Georg & Schögl Wolfgang, Kommandant HBI Mirlacher Robert der FF Aurachkirchen, HBI Thomas Dreiblmeier der FF Wiesen, HBI Johannes Briganser der FF Pinsdorf, ÖWR Ortstellenleiter Laakirchen Peter Prüwasser, Polizei Bez. Insp. Gardermaier Gerhard, die Fahnenpatinen Preinstorfer und Peiskammer, sowie eine Abordnung der FF Hinterberg unter HBI Josef Voggeneder konnten von Kommandant HBI Pesendorfer Ernst am Freitag, 20. Jänner 2012 zur 117. Jahresvollversammlung im neuen Veranstaltungssaal MEZZO begrüßt werden.

Nach einleitenden Worten legten die Kommandomitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahre 2010 ab.

Kassiers AW Manfred Spitzbart berichtete über die Entwicklung der Finanzen der Feuerwehr Ohlsdorf. Mit großen Sparwillen aller Mitglieder konnte der Ankauf eines neuen LAST- Fahrzeuges ohne Zuschuss von Gemeinde oder Land angeschafft werden. Ebenfalls löste der Kassier sein Versprechen ein und brachte ein Fass Bier für den Rekord welcher bei der Altpapiersammlung erreicht wurde. Nach seinem Bericht wurde der Kassier durch die Kassprüfer entlastet.

158 Einsätze (134 technische – 24Brand) gab es im Jahr 2011, was rund 17% mehr Einsätze als 2010 bedeutet.

Hauptamtswalter Stefan Pamminger ließ in seinem Bericht diese noch einmal Revue passieren.





Das Einsatzspektrum reichte von Bränden, über mehrere Verkehrsunfälle bis hin zu zahlreichen Wespeneinsätze. Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf standen bei diesen Einsätzen 2.527 Stunden freiwillig und zum Wohle der Allgemeinheit im Einsatz und legten dabei 2.104 Kilometer zurück.

Nicht zu vergessen sind die sonstigen 508 Tätigkeiten, welche von 2.095 Mann mit 8.169 Stunden und 15.580 gefahrenen Kilometern zu Buche schlagen. Mit den zusätzlichen rund 2000 Stunden des Feuerwehrkommandos, wären rund 7 Mann durchgehend bei der „Firma Feuerwehr“ mit einer 38,5 Stunden Woche im Jahr 2010 beschäftigt gewesen.

Gerätewart AW Michael Moran brachte in seinem Bericht die Aufwendungen, Neuschaffungen und Reparaturen auf. Im Jahre 2011 wurden zahlreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurden Fahrzeuge und Geräte laufend einsatzbereit gehalten und kleinere Umbauarbeiten durchgeführt. Dabei wurde der Gerätewart von vielen Helfern unterstützt, bei welchen er sich bedankte. Um weiterhin die Gerätschaften welche auch nicht weniger werden bestens warten zu können, wird AW Moran Michael bereits seit Anfang 2011 von HBM Bernhard Huemer unterstützt. Auch diesen Dankte Moran in seinem Bericht.

Jugendbetreuer HBM David Hutterer informierte die Anwesenden über die Aktivitäten aus dem Bereich der Jugendausbildung, wo zahlreiche Stunden für Übungen, Bewerbsvorbereitungen, Wissenstests, Landschaftsäuberung, Ausflüge und Wettkämpfe aufgewendet wurden.

Die Jugendgruppe umfasst derzeit 14 Mitglieder, wobei im letzten Jahr vier Mann beitraten.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer vertiefte und unterstrich die Ausführungen seiner Vorredner.

Großes Augenmerk wurde auch auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. 29 Lehrgänge wurden besucht und bei den verschiedensten Bewerbungen 20 Abzeichen erreicht. Auch die Tagesalarmbereitschaft ist in Ohlsdorf sehr hoch. Da der Wind vom Jahr der Freiwilligkeit 2011 in Ohlsdorf eher schnell verblies, wird in diesem Jahr intensiv die Mitgliederwerbung für Aktiv- und Jugenddienst aufgebaut um ein Loch zu schließen, welches durch Geburtenschlechtere Jahre hervorgerufen wurde.

Geplanter Gerätehausausbau

HBI Ernst Pesendorfer konnte allen Teilnehmern die aktuelle Situation des geplanten Gerätehauses präsentieren. Zurzeit sind die Planungen voll im Gange und mehrere Gespräche mit der Gemeinde und Land fanden bereits statt. Der Zeitplan kann eingehalten werden und so wird Anfang Herbst der Spatenstich durchgeführt und man hofft bis zum Ende des Jahres den Rohbau zu haben.

Dass die FF Ohlsdorf wesentlich zum Umweltschutz beiträgt, bestätigen die Zahlen der Altpapiersammlungen. 2011 wurden von den Männern der FF Ohlsdorf bei über 111 Sammlungen die beachtliche Menge von 100,5 Tonnen Altpapier gesammelt.

Ein Herzlicher Dank an allen Helfern welche unter der Führung von Ernst Stockhammer diese Arbeit auf sich nehmen.

Nach den Berichten der Amtswalter und des Kommandanten wurden noch Beförderungen durchgeführt.

Beförderungen:

Zum Oberfeuerwehrmann

Emminger Martin, Katherl Christoph, Windischbauer Andreas, Grاسبöck Christoph, Hamedinger Lukas

Zum Hauptfeuerwehrmann

Schnetzinger Wolfgang, Stanig Helga, Straub Thomas

Zum Löschmeister

Becker Elvis, Laimer Markus

Zum Brandmeister

Keiblinger Josef

Frau Bürgermeisterin Christine Eisner betonte in Ihrer Ansprache das Sie stolz auf die Feuerwehren ist und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ohlsdorf.



Sie unterstütze uns auch auf allem Wege, zurzeit vor allem beim geplanten Umbau des Gerätehauses.

Der derzeitige Mitgliederstand von 94 Kameraden und Kameradinnen teilt sich wie folgt auf: 69 Aktive, 12 Jugend und 13 Reservisten

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde vor allem der Jugendarbeit, der Ausbildung und der Öffentlichkeitsarbeit gedankt. Jeden einzelnen Feuerwehrmann/frau gebührt Respekt. Den Familien zu Hause gebührt ebenso ein großes Danke.

Auch den Wirtschaftstreibenden welche Jahr für Jahr die Ohlsdorfer Feuerwehr unterstützen danken wir recht Herzlichst. Ein Beispiel stellt die Firma HBS dar. Geschäftsführer Stefan Haas von HBS Brandschutz und Sicherheit aus Regau bedankte sich beim Kommandant Pesendorfer und überreichte stellvertretend zwei kleine Geschenke und ein Fass Bier für die Mannschaft. Mehrere Veranstaltungen im Jahr (Feuerlöscherüberprüfung, Sicherheitstag usw.) werden mit dem Brandschutzanbieter aus Regau jährlich durchgeführt. Sicherheit an erster Stelle, nicht nur für die Feuerwehr sondern auch für die Ohlsdorfer Bevölkerung.

Zum Abschluss der 117. Jahresvollversammlung wurde die Mannschaft von Bürgermeisterin Christine Eisner zu einem Buffet eingeladen.

28. Jänner **OBM Pesendorfer Max beige-setzt**

Am Samstag, 28. Jänner 2012 nahmen zahlreiche Kameraden beim Begräbnis unseres Kameraden OBM Pesendorfer Max teil, welche völlig unerwartet am 24. Jänner 2012 verstarb. Unter großer Anteilnahme fand der Gedenkgottesdienst in der Ortskirche Ohlsdorf statt. Im Anschluss begleiteten wir unseren verstorbenen Kameraden zum Familiengrab auf den Ortsfriedhof Ohlsdorf – RUHE IN FRIEDEN

27. - 28. Jänner **Feuerlöscherüberprüfung 2012 -> Ein Drittel war defekt!!!!**

Jedes Jahr organisiert die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf eine Überprüfung für tragbare Feuerlöscher. Die diesjährige fand am Freitag, 27. Jänner & Samstag 28. Jänner 2012 im Gerätehaus der Ohlsdorfer Feuerwehr statt. Zahlreiche Feuerlöscher gab es durch die Fachfirma „HBS – Haas Brandschutz und Sicherheit“ zu überprüfen. Unterstützt wurde die Fachfirma von Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr. So konnten an den zwei Tagen 100 Feuerlöscher auf „Herz und Nieren“ geprüft werden.

Neben der Überprüfung wurden auch Brandschutzartikel wie Rauchmelder bzw. Löschdecken zur Vorsorge verkauft.



Rund ein Drittel der geprüften Löscher wurden ausgeschieden. Korrosion, zu wenig Druck oder Beschädigungen am Feuerlöscher führten dazu. Meist waren dies Löscher der "billigen" Sorte welche zu meist in Lebensmittelmärkten zu billigen Preis angeboten werden. Ein sogar noch Original verpackter "20 Euro" Löscher viel bei der Prüfung durch, da kein Druck mehr im Behälter war. Ein Befüllen würde nicht dafür stehen, da um diesen Preis eine Fachfirma weit darüber liegen würde.

Auch bei Löschern welche 30 Jahre oder mehr auf dem Buckel haben müssen die Besitzer ein Umdenken anstreben. "Der Druckbehälter kann im Ernstfall eine tödliche Waffe werden", so Stefan Haas von der Firma HBS. Vor allem der Austausch von Pulverlöscher zu Schaumlöscher rät der Experte.

Gesetzliche Überprüfung

Laut Gesetz müssen tragbare Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden. Die nächste Überprüfung findet im Jänner 2013 statt.

27. Jänner **Wirtschaft übergibt Sachspende an die Feuerwehr Ohlsdorf**

Bereits im Jahr 2011 konnte die Feuerwehr Ohlsdorf von zwei Geschäftsführern Sachspenden entgegennehmen. Nun konnte die "offizielle" Übergabe im Gerätehaus durchgeführt werden.

Am Freitag, 27. Jänner 2012 übernahm Kommandant- Stellvertreter OBI Michael Hamedinger zwei wertvolle Geschenke.

Neuer Beamer für den Schulungsraum

Da die Zeiten des Overheads gezählt sind und bis dato immer ein Beamer ausgeliehen wurde, überreichte Gerald Baldinger -



Geschäftsführer von Sound-Light-Show aus Ohlsdorf einen neuen Beamer an OBI Michael Hamedinger. Bei zahlreichen internen Ausbildungen ist dieses Gerät unabdingbar, da nahezu jede Präsentation über Computer gezeigt wird.



Schnelle Kaffeemaschine für die schnelle Truppe

Peter Schernberger - Geschäftsführer von SBS- Maschinenbau aus Laakirchen überreichte eine neue, schnellere Kaffeemaschine den Florianijüngern. Oftmals sind Einsätze mit mehreren Stunden zum bewältigen oder Einsätze in der Nacht. Der eine oder andere hat dann im Gerätehaus gerne auch mal einen Kaffee. Um hier nicht jedes Mal eine ganze Kanne machen zu müssen wurde uns eine Maschine mit Pats überreicht, welche schnell die richtige Menge an Kaffee zubereitet.

Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf bedanken sich bei den Sachspenden recht Herzlichst für die Gerätschaften und werden diese gerne benutzen.



09. Februar
Wohnhausbrand in Ohlsdorf – Schwieriger Einsatz für die Feuerwehren

Schwierig gestalteten sich am Mittwochabend die Löscharbeiten bei einem Brand eines Wohnhauses in Ohlsdorf (Bezirk Gmunden). Die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen wurden gegen 23.45 Uhr zu einem Brand in einem Einfamilienhaus in der Wiedtalgasse (Ortschaft Fraunsdorf) gerufen. Aus noch unbekannter Ursache brach in einem Zimmer im Erdgeschoss ein Brand aus. Bei Eintreffen der ersten Feuerwehr schlugen bereits die Flammen aus den Fenstern im Erdgeschoss. Daraufhin wurden die Feuerwehren Wiesen und die BTF Steyrermühl nachalarmiert.



Die Hausbewohnerin konnte das Haus noch rechtzeitig verlassen und wurde vom Roten Kreuz Gmunden erstversorgt. Mögliche Brandursachen können erst nach der Brandermittlung festgestellt werden, welche im Laufe des Vormittages durchgeführt werden.



70 Einsatzkräfte konnten schlimmeres verhindern

Mehr als 70 Mann der vier Wehren standen bis weit nach Mitternacht im Löscheinsatz. "Die tiefen Minusgrade sowie die starke Rauchentwicklung erschwerten die Löscharbeiten. Mit mehreren Atemschutztrupps konnte der Brand jedoch rasch unter Kontrolle gebracht werden.", so Einsatzleiter der FF Ohlsdorf und Kommandant-Stellvertreter Michael Hamedinger. Ein Atemschutzsammelplatz sowie ein Versorgungsplatz mit wärmenden Getränken wurde seitens der Feuerwehren eingerichtet.

Das Atemschutzfahrzeug der BTF Steyrermühl füllte vor Ort 30 Stk. 200bar und 3 Stk. 300bar Atemluftflaschen. Somit wurden die insgesamt sechs eingesetzten Atemschutztrupps bestens versorgt und konnten die Einsatzbereitschaft wieder stellen.

Um einen erneuten Brand zu unterbinden und um die Brandermittlungen nicht zu behindern, wurde eine Brandwache eingerichtet.





Dies ist mehr als angenehm, bedenkt man die tiefen Temperaturen von bis zu minus 13 Grad in der Nacht.

Brandursache geklärt

In den frühen Morgenstunden des 09. Februar konnte nach Ermittlungen der Polizei die Brandursache ermittelt werden. Ein Kleinfenofen dürfte überhitzt und den Brand ausgelöst haben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 28 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Aurachkirchen, 12 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)
 FF Wiesen, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A1, TLF-A 2000)
 BTF Steyermühl, 4 Mann, 1 Fzg. (ATEM)
 Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (RTW)
 Polizei Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (STRFW)
 Einsatzleiter: OBI Michael Hamedinger

10. Februar

Gschnas im Ohlsdorfer Gerätehaus

Fast schon traditionell ist das "interne" Gschnas im



Ohlsdorfer Feuerwehrhaus. Heuer wurde dies am 10. Februar 2012 veranstaltet. Besonders dekoriert durch die "Stüberl Wirte" Karl und Birgit kamen viele Narren in den verschiedensten Kostümen.

Bis tief in die Nacht (bei einigen war es wieder Tag) fand eine gemütliche Veranstaltung im Feuerwehrhaus statt.

Neben Asterix und Obelix waren die Hippies, die Jägermeister und auch Conchita Wurst am Gschnas. Die Faschingspolizei sorgte für Ordnung unter den Gästen.

12. Februar

Brandmeldealarm in Unterthalham

Am Sonntag, 12. Februar 2012 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 10:26 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale zu einem Brandmeldealarm nach Unterthalham gerufen.

19 Mann rückten darauf hin mit drei Einsatzfahrzeugen aus. Der Einsatzleiter konnte vor Ort am Feuerwehrbedienfeld einen Melder lokalisieren welcher Alarm gab. In einem geschützten Außenbereich der Firma hatte ein Druckknopfmelder vermutlich aufgrund der wechselnden Temperaturen Alarm ausgelöst.

Nach Kontrolle der Anlage wurde diese den Betriebsleiter bzw. den Brandschutzbeauftragten übergeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

16. Februar

Nächtliche Fahrzeugbergung durch Neuschnee

Über die Polizei wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 16. Februar 2012 um 04:00 Uhr per SMS Bereitschaftsalarm

alarmiert. Durch den Neuschnee und den starken Wind blieben mehrere Fahrzeuge zwischen Ohlsdorf und Pinsdorf auf der sogenannten "Buchenstraße" in den teilweise 1,5 Meter

hohen Schneewaden hängen.



Mit der Einbauseilwinde wurden die Fahrzeuge rasch geborgen. Die Gemeinde Ohlsdorf unterstützte die Einsatzkräfte mit einem Schneepflug. Ein Fahrzeug steckte neben der Fahrbahn fest, wobei auch kein Lenker angetroffen wurde. Dieses Fahrzeug wurde stehen gelassen da es niemanden blockiert.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 5 Mann, 2 Fzg. (LFB-A2, RLF-A 2000)

16. Februar

PKW beim Abschleppen ausgebrannt

Am 16. Februar 2012 wurde die FF Ohlsdorf um 12:45 Uhr von der OÖ. Landeswarnzentrale zu einem Fahrzeugbrand in der Nähe der Firma GASPO alarmiert.

Ein PKW geriet während eines Abschleppversuches mit einem anderen Fahrzeug während der Fahrt in Brand. Erste Lösversuche durch Mitarbeiter einer angrenzenden Firma dämmten den Brand kurzfristig ein.

Mit leichten und schweren Atemschutz gelang es den Einsatzkräften rasch den Brand abzulöschen. Weitere





Nachlöscharbeiten wurden vor Ort durchgeführt. Nach der Aufnahme durch die Polizei wurde das Fahrzeug vom ÖAMTC abgeschleppt.



Während des Einsatzes musste die Ohlsdorf Landesstraße L1303 kurzfristig für den Verkehr gesperrt werden. Im Anschluss wurde eine lokale Umleitung eingerichtet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

24. Februar

Überflutung durch Schneeschmelze -> Materialschlacht in Ehrenfeld

Anfangs nur zu einer Kellerüberflutung alarmiert, folgte eine wahre Materialschlacht an Feuerwehrgeräten welche durch eine Überflutung in Ohlsdorf ausgelöst wurde. Durch die anhaltende Schneeschmelze kam es am tiefsten Punkt der Gemeinde am Freitag, 24. Februar 2012 in der Ortschaft Ehrenfeld zu einer großräumigen Überflutung.

Der sogenannten "Selten Bach" zeigte den Einsatzkräften dabei wie viel Wasser er in kürzester Zeit von halb Ohlsdorf aus zusammenkommt. Leider spielten einige Faktoren Anfangs gegen die Einsatzkräfte. Der tiefgefrorenen Boden und knapp 10 Grad plus sorgen für ideale Bedingungen um das Wasser lange zu transportieren.

Leitragend war die Ortschaft Ehrenfeld in Ohlsdorf. Dort sammelte sich innerhalb

kürzester Zeit so viel Wasser an, dass die Gärten bzw. Keller überflutet wurden. Mit Absprache der Grundeigentümer und der Baufirma vor Ort konnte rasch mit dem Bau eines Entlastungsgrabens begonnen werden. Da in dieser Zeit immer mehr Wasser in die Siedlung drang, wurden die Feuerwehren Wiesen und Windern alarmiert, um gemeinsam einen Großteil des Wassers welches sich in einem Fangbecken gesammelt hatte abzupumpen. Diese Arbeit wurde nur aus Sicherheitsmaßnahme durchgeführt, falls es in den nächsten Tagen abermals zu Regen bzw. zu weiteren Wasserschüben kommen sollte. Somit haben die Einsatzkräfte einen Vorsprung gegenüber dem Wasser.



Nach der Fertigstellung des Grabens welche das Wasser nun in eine alte, aufgelassene Schottergrube ableitet, sank der Wasserpegel in der Ortschaft ab und es konnte mit dem auspumpen des Kellers begonnen werden. Da in diesem Altöl gelagert waren und austraten, wurde ein Spezialwagen eines Unternehmers gerufen um diese fachgerecht zu Entsorgen.



Mit drei Tragkraftspritzen und mehreren Tauchpumpen wurden rund 400.000 Liter Wasser abgepumpt. Dabei wurden von den



Einsatzkräften 1400 Meter B- Schläuche in eine nahegelegene Schottergrube verlegt. Nach rund 4,5 Stunden konnten alle Einsatzkräfte einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 5 Fzg.
 FF Wiesen, 12 Mann, 2 Fzg.
 FF Windern, 15 Mann, 3 Fzg.
 Brandschutz Laakirchen, 1 Mann (3 Tauchpumpen)
 BGM in Eisner Christine



Florianistüberl

Ohne Mampf kein Kampf

Ohne Mampf kein Kampf - ein wohl altbekannter Spruch der auch bei der Feuerwehr teils Zuspruch findet. Bei der Feuerwehr Ohlsdorf ist es umgekehrt da es meist zuerst den Kampf gibt und dann den Mampf, dank ein paar Kameraden welche nach den teilweisen kräfteraubenden Einsätzen die Versorgung der Einsatzkräfte sicherstellt.

Das Ohlsdorfer Florianistüberl im ersten Obergeschoß wird seit ein paar Jahren von den Kameraden Mario Kreuzer und Karl Schiffbänker gepflegt bzw. verwaltet. Neben den fixen Stammtischen sind beide zu den „Cookies“ der Feuerwehr geworden. Egal zu welchen Anlass - auf die Stüberl- Crew ist verlass und die lassen niemanden verhungern. Auch die Versorgung nach teilweisen großen Einsätzen wird meist von den beiden und ein paar Helfern durchgeführt. Hierbei sei vor allem die Logistik und das Geschick der beiden nicht außer acht zu lassen. Teilweise wurde eine Küche und Labstelle innerhalb einer Stunde aus dem nichts aufgebaut und ein fertiges Menü für die Einsatzmannschaft gezaubert.

Aber auch das Zusammenspiel der Einsatzleitung vor Ort mit der S4 Crew muss stimmen. Ein großes Lager im Keller bietet für längere Einsätze einen internen Speicher zur Versorgung der Mannschaft. Sollten dennoch andere Feuerwehren dazu kommen wird meist eine andere Maschinerie hochgefahren. Egal ob Tag oder Nacht, mit der Unterstützung der Wirten und ein paar Geschäften in Ohlsdorf ist es fast möglich Rund um die Uhr die wichtigsten Lebensmittel

zu bekommen. Sollte ein Einsatz dementsprechend länger andauern, wird das System



Provisorische Küche nach Großeinsatz für 100 Personen

auf eine Art Catering umgestellt. Neben Getränken werden auch Speisen an die Einsatzstelle verbracht und verteilt. In den Wintermonaten können so auch heiße Getränke rasch zur Einsatzstelle gebracht werden.

Stammtisch - Gschnas - Hüttngaudi und verschiedene Feiern

Aber wie schon erwähnt ist das Team des Stüberls hauptsächlich in den eigenen vier Wänden tätig. Fast jeden Monat findet der Stammtisch statt und bietet je nach Jahreszeit verschiedenes. So findet meist im Herbst bzw. Winter ein „Wilder“ Stammtisch statt und Küchenchef Mario Kreuzer kocht für die Besucher ein Wildmenü vom feinsten. Gleich im Februar geht's bunt zu im Stüberl. Das Feuerwehrinterne Gschnas ist seit Jahren beliebt und bekannt. Zahlreiche Narren besuchen es jedes Jahr.

Im Frühjahr bzw. Sommer wird Wetterbedingt in der Fahrzeughalle oder im Garten gegrillt. Nach der Sommerpause im August (kein Stammtisch wegen Zeltfest) folgt das Oktoberfest mit Brezn Weißwurscht und Weisbier.

Im Dezember organisiert das Stüberl die „Hüttngaudi“ vor dem Gerätehaus. Bereits seit drei Jahren öffnete an den Adventwochenenden die Punschhütte die Tür und wurde bisher bestens besucht. Hierbei helfen wieder zahlreiche Kameraden um alle Dienste an den Mann zu bringen.

Die Einnahmen des Stüberl werden hauptsächlich für die Verköstigung von Einsätzen und vom Übungsdienst herangezogen.



Aber auch für den Einsatzdienst wird seitens des Stüberl investiert. So wurde der neue Anhänger rein vom Stüberl finanziert. Der Sparstift ist dennoch ein wichtiges Gerät. So wird nach dem Um- bzw. Zubau am Ohlsdorfer Gerätehaus auch das Stüberl leichte Veränderungen überwinden müssen. Um hierbei das sehr knappe Umbaubudget nicht zu belasten wird versucht dieses ebenfalls selber zu finanzieren.

Für den „Sonderdienst“ bringen die Stüberlwirte jährlich mehrere Stunden Freizeit auf, welche in den ganzen Statistiken nicht geführt werden. Somit gebührt unseren Wirten Mario und Karl ein großes Danke, aber auch den anderen Helfern sei gedankt. Wir hoffen weiterhin zahlreiche Kameraden bei den internen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und hoffen bei den externen auf rege Teilnahme der Bevölkerung.



27. Februar

FF Ohlsdorf zu Besuch bei der JVV der FF Hinterberg

Um die gute Freundschaft welche zwischen der Feuerwehr Ohlsdorf und der FF Hinterberg herrscht aufrecht zu erhalten, besuchte eine Abordnung von neun Mann der Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 26. Februar 2012 die FF Hinterberg. Bereits seit einigen Jahren sind die Hinterberger bei unserer Jahresvollversammlung Gäste. So ist es klar dass auch wir die Jahresvollversammlung der FF Hinterberg besuchen.



Herzlichst Begrüßt durch die Kameraden fanden wir uns in Erdleithen zur Jahresvollversammlung ein. HBI Josef Voggeneder führte mit seinem Kommando durch die Jahresvollversammlung und zeigte dabei die Tätigkeiten welche mehr als Einsätze sind auf. Eine enorme Arbeitsleistung erbrachten die Hinterberger beim Ausbau des Gerätehauses welches 2011 enorm forciert wurde und bis auf dem Außen putz und kleinere Arbeiten im inneren abgeschlossen wurden.

Besonders stolz ist HBI Voggeneder über die neue Webseite bzw. die neue Öffentlichkeitsarbeit in seiner Feuerwehr. Dabei unterstützt HAW Stefan Pamminer der FF Ohlsdorf die Hinterberger Kameraden. In den letzten drei Wochen wurde eine neue Webseite erstellt und online gestellt. Hierbei dankte Kommandant Voggeneder dem Ohlsdorfer Kameraden herzlichst. Die neue Webseite ist unter www.ff-hinterberg.at zu erreichen. Auch auf Facebook und Youtube ist nun die Feuerwehr Hinterberg vertreten.

Nach der Versammlung fanden noch gemütliche Stunden in Hinterberg statt bis am Abend der Heimweg nach Ohlsdorf angetreten wurde.

26.– 29. Februar

Zauchensee 2012 - Skiausflug der FF Ohlsdorf

Bereits zum 12. mal fand heuer der fast schon zur Tradition gewordene Schiausflug

der Ohlsdorfer Feuerwehrkameraden auf die „Garnhoferhütte“ der Union Ohlsdorf in Zauchensee statt.

Zwei kleine Änderungen gab es aber: Zum ersten fuhren wir heuer erstmalig von 26. bis 29. Februar – also 4 Tage und zum zweiten: Auch Kameraden der BTF Steyrermühl gesellten sich in unsere Runde.

So starteten wir gutgelaunt am Sonntag um 07.30 Uhr 14 Mann hoch Richtung Skigebiet Zauchensee. Leider hatte heuer der Wettergott seine Finger im Spiel. Konnten wir die letzten Jahre strahlenden Sonnenschilaf genießen so hatten wir heuer 3 Tage wechselnde Verhältnisse mit Sonne und Schneefall und am letzten Tag sogar Tauwetter mit Regen und 6 Grad plus.

Nichts desto weniger: Es waren 4 gesellige und doch auch sportliche Tage in einer lustigen Runde.

Bis zum nächsten Schiausflug...

09. März

BI Schernberger Peter erfolgreich beim FULA Gold in Linz

Mehr als erfolgreich begann die Bewerbung für die Feuerwehr Ohlsdorf. Am Freitag, 09. März 2012 stand die Abnahme des Funkleistungsabzeichen in Gold in der Oö. Landesfeuerwehrschule auf dem Programm.

Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf nahm Zugskommandant BI Peter Schernberger teil. Mehrere Wochen der Vorbereitung standen für den Teilnehmer am Programm. Bestens geschult durch die Ausbilder aus dem Bezirk und Abschnitt erreichte BI Schernberger in den fünf Stationen das Leitungsabzeichen. Mit 246 Punkten von möglichen 250 Punkten wurde unser Kamerad Bezirksieger und landet auf Landesebene auf Rang 33. Kommandant und selbst FULA Gold Träger HBI Ernst Pesendorfer zählte zu den ersten Gratulanten nach der Abnahme.

Ebenso schafften es zwei Kameraden der FF Bad Ischl und ein Kamerad der FF Pfandl das Leistungsabzeichen. Somit konnte der Bezirk Gmunden die weiße Fahne hissen, da alle Teilnehmer erfolgreich den Abschluss meisterten.



Die Kameraden/innen gratulieren besonders unseren Zugskommandanten und allen Teilnehmern Herzlichst!

12. März

Brandsicherungsdienst nach Brandverdacht in einer Firma

Durch den starken Brandgeruch in einem holzverarbeitenden Betrieb wurde am Nachmittag des 12. März 2012 die Feuerwehr Ohlsdorf und die Betriebsfeuerwehr Steyrermühl alarmiert worden. Nach sorgfältiger Kontrolle des betroffenen Bereiches wurde festgestellt dass der starke Brandgeruch sich im Bereich der Absauganlage fixierte.

Nach Absprache mit der Geschäftsleitung wurde beschlossen bis am nächsten Morgen einen Brandsicherungsdienst durchzuführen. Der betroffene Teil war erst im Jahr 2011 Schauplatz eines Brandes welcher eine enorme Arbeitsleistung der Feuerwehren bedeutete. Auch der Sachschaden war dementsprechend groß, da der Betrieb fast 10 Tage stillstand.

Somit wurde ein Dienstplan erstellt und die Nacht auf drei Schichten mit je drei Mann eingeteilt. Zahlreiche Rundgänge im



Betrieb wurden von den Einsatzkräften durchgeführt. In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr vom zuständigen Brandschutzbeauftragten abgelöst und der Betrieb wieder in die Obhut der Firmenleitung gestellt. Ein Testlauf am Morgen brachte leider dasselbe Ergebnis wie am Vortag. Der betroffene Teil war innerhalb kürzester Zeit wieder mit Brandgeruch belastet. Kein Rauch und auch keine Wärmebelastung aber feststellbar. Die Ursache wird nun durch eine Fachfirma festgestellt welche bereits die Arbeit aufnahm.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 9 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)

21. April

Lehrgangsmarathon in Linz -> Erster Sprengbefugter bei der FF Ohlsdorf

In dieser Woche spielte sich das Feuerweh - Leben der Feuerwehr Ohlsdorf mehr in Linz ab als in Ohlsdorf. Neben dem Besuch von drei Kameraden bei zwei Lehrgängen war der Kommandant als Bewerter beim Funkleistungsabzeichen in Linz tätig.

Erster Sprengbefugter bei der FF Ohlsdorf

Nach zwei Lehrgängen (Sprenglehrgang I & II) konnte HAW Stefan Pamminer am Freitag, 20. April 2012 die Prüfung zum Sprengbefugten positiv an der Oö. Landesfeuerwehrschule abschließen. Zahlreiche Tage an Urlaub und zahlreiche Stunden des Lernens wurden für diesen Lehrgang aufgebraucht. Somit kann HAW Pamminer auch den Spreng- Stützpunkt in Vorchdorf bei der Arbeit unterstützen und selbstständig Sprengarbeiten (Häuser, Wurzelstöcke, Eissprengungen etc.) durchführen.

Besuch des KAT- I Seminar

Gleich zwei Kameraden des Kommandos besuchten am 16. und 17. April 2012 das KAT-I Seminar. Das auf drei Teilen

geführte Seminar bringt den Einsatzkräften das Arbeiten im Stab und im Katastrophenfalle näher. Bereits die Hälfte des Feuerwehrkommandos hat mind. den ersten Teil

besucht bzw. sind gerade bei anderen Seminar- Teilen gemeldet. OBI Hamedinger Michael und BI Kreuzer Mario konnten in den zwei Tagen wertvolle Informationen rund um die gesetzliche Lage einer Katastrophe Einblick gewinnen. In den nächsten Seminaren werden bereits Planspiele durchgeführt wobei das theoretische in Praxis umgesetzt wird.

Kommandant erhielt Bewerter- Auszeichnung

Als Bewerter bei den Funklehrgängen in Linz fungiert seit fünf Jahren unser Kommandant HBI Pesendorfer Ernst. Aber auch in der Ausbildung im Bezirk ist HBI Pesendorfer bei den Funklehrgängen und den Vorbereitungen dabei. Vom Bewerterleiter erhielt er am Freitag, 20. April 2012 nun das Bewerterverdienstabzeichen in Bronze überreicht.

Die Feuerwehr Ohlsdorf gratuliert allen Kameraden zu den erbrachten Leistungen!!

28. April

Feuerwehrausflug 2012 -> Neue Führerscheinbesitzer ausgebildet

Viel am Programm stand am Samstag, 28. April 2012 beim diesjährigen, eintägigen Feuerwehrausflug.



Kassier und Organisator AW Manfred Spitzbart stellte wie jedes Jahr ein tolles Programm zusammen. Pünktlich trafen sich die 31 Teilnehmer um 07:30 Uhr morgens beim Gerätehaus.

Nach einer Fahrt über die A1 Westautobahn bis nach Ybbs, ging es weiter nach Rantenberg.

Eselführerschein erworben

In Rantenberg erwarben die Teilnehmer des Ausfluges nach mehreren Stationen den Eselführerschein. Dabei mussten Spiele mit und ohne Esel durchgeführt werden. Aufgeteilt auf mehrere Gruppen war dies ein lustiges Unterfangen. Nun ja, zum Glück zählt der Führerschein nicht bei der Feuerwehr, obwohl manche eine gute Figur machten :-).

Vom Eselführerschein ging es weiter zum Mittagessen in die Haselbrauerei in



Münichreith. Nach dem die Mägen voll waren ging es am Nachmittag zu einer Führung der Whyskeyerlebniswelt in Roggenreith im Waldviertel.



Als Abschluss wurde in Petzenkirchen die Kreuzer Alm besucht. Danach ging die Reise wieder nach Ohlsdorf, wobei der Ausflug noch in gemütlicher Runde endete.



Neuer Transportanhänger unterstützt Einsatzdienst

Im Mai 2012 wurde der alte Transportanhänger Baujahr 1984 gegen ein jüngeres Modell ausgewechselt. Der neue Anhänger der Marke Humer K 222G ist eine Einachs-Anhänger mit Auflaufbremse. Da der Anhänger ebenfalls für den Transport des Altpapiers benötigt wird, wurde von der Feuerwehr innen ein schräger Boden eingebaut um das Ausladen zu erleichtern.

Finanziert wurde der Anhänger vom Feuerwehr- Stüberl (Einnahmen des jährlich stattfindenden Punschstandes in der Weihnachtszeit)!

Baujahr: 2007
Typ: K 222 G
Ausführung: einachs / gebremst
Maße: 2220x1120x1000
Gesamtgewicht: 1040kg
Nutzlast: 772kg

Um den Anhänger auch ziehen zu dürfen bedarf es den Führerschein E. Vier Kameraden begangen im Spätherbst die Ausbildung, welche bis zum heutigen Tage positiv beendet wurde.



Mitglieder

72 Aktive
 11 Jugend
 12 Reservisten
95 Gesamt

Lehrgänge im Jahr 2012

**Kommandaten-
Weiterbildung**
 HBI Pesendorfer Ernst

Technischer- Lehrgang II
 HBM Baldinger Gerald

**Multiplikatoren-schulung
Holzverspannungs-
simulator**
 AW Moran Michael

**Zugskommandanten-
Lehrgang**
 HAW Pamminer Stefan

**Lehrgang für Warn &
Messgeräte**
 OBI Hamedinger Michael

Sprenglehrgang I & II
 HAW Pamminer Stefan

Jugendbetreuerlehrgang
 HAW Pamminer Stefan
 OFM Grasböck Christoph

KAT Seminar I
 OBI Hamedinger Michael
 BI Kreuzer Mario

Maschinen- Lehrgang
 HAW Pamminer Stefan
 HBM Hutterer David

**Lehrgang für
Waldbrandbekämpfung
mit Hubschrauber –
Unterstützung**
 HAW Pamminer Stefan

KAT Seminar III
 HAW Pamminer Stefan
 BI Schernberger Peter

Schiffsführerlehrgang I & II
 BI Schernberger Peter

Atemschutzlehrgang
 OFM Hamedinger Lukas

**Vorbeugender
Brandschutz**
 HBI Pesendorfer Ernst

Strahlenmesslehrgang I
 FM Maxwald Johannes jun.

KAT Seminar II
 OBI Hamedinger Michael
 BI Kreuzer Mario

Ausbildungsplanerstellung
 HAW Pamminer Stefan

Funklehrgang
 HFM Bacher Franz
 FM Gaigg Sebastian

UMTRF Schulung
 BI Schernberger Peter

Nach 9 Jahren Verhandlungen Neubau des Gerätehauses Aprilscherz sorgte für frischen Wind

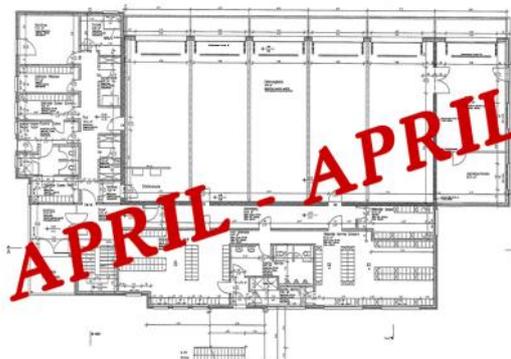
Falls es jemand noch nicht weiß, der unten stehende Text wurde frei für den 1. April erfunden. Zwar wünscht sich die Feuerwehr Ohlsdorf mehr als DRINGENDS den gewünschten Zubau. Um die Wartefrist abzudecken bzw. andere Gerüchte zu beruhigen wurde der Text samt Pläne erfunden.

In den ersten April-Tagen wurde das "Aprilscherzprojekt" in der Gemeinde und darüber hinaus aber auch für gut befunden. Naja, wäre die Wirtschaftskrise bzw. der Geldmangel des Landes bzw. der Gemeinden nicht ein aktuelles Thema, stünde eine Um- oder sogar Zukunftsorientierten Neubau nichts im Wege, oder wäre bereits seit langem vom Tisch. Die ersten Gespräche darüber gab es bereits im Jahr 2003. Leider glauben ja viele dass die Feuerwehren Grund für die Verschuldung der Gemeinden oder des Landes sind. Aber bei einen Stundensatz von **"NULL EURO"** pro Mann kann man nichts mehr einsparen - Gratis ist Gratis, oder???

treten und dem Ohlsdorfer-Feuerwehrkommando am 31. März 2012 in Ohlsdorfer Gerätehaus brachte ein äußerst erfreuliches Ergebnis für die Pflichtbereichsfeuerwehr. Nach mehr als 9 Jahren harten Verhandlungen mit der Gemeinde und dem Land OÖ. wurde statt dem Umbau des jetzigen Gerätehauses ein Neubau in Ohlsdorf genehmigt.

Mit diesem Ergebnis war sogar der Ohlsdorfer Feuerwehrkommandant HBI Ernst Pesendorfer überrascht worden. "Wir wollten nur den dringlichsten Ausbau des Gerätehauses welches durch akuten Platzmangel aus allen Nähten platzt", so Pesendorfer nach der Besprechung. Da wir gleich ein neues größeres Gebäude bekommen freut uns natürlich auch, obwohl wir das erst 23 Jahre alte Gebäude welches selbst gebaut wurde verlassen müssen.

Der Vorschlag für einen Neubau kam von der Politik. Warum nicht ein Neubau auf einem größeren Standort mit zukünftigen Ausbaumöglichkeiten als mitten im Ort, wo



ge Planer für den Umbau seitens der Gemeinde gebeten den Neubau zu planen. Neben sechs Garagen, Bekleidungsräume für Damen und Herren steht der Jugend ein eigener Raum zur Verfügung. Für Schulungen usw. wird ein großzügiger Schulungsraum errichtet. Der Schlauchturm wird gleichzeitig als Höhenrettungsübungsturm benützt werden können. Die Kommandomitglieder erhalten endlich eigenen Büroräume um die Verwaltung abwickeln zu können. Ein eigenes KHD Lager rundet das Gebäude ab.

Alleine der Grund der Neuansiedlungen von größeren Unternehmen wie der REWE und Frauscher ist es unabkömmlich für die Sicherheit der Gemeindebürger Sorge zu walten. Die letzten Jahre haben der Feuerwehr sehr viel aberlangt. Leider werden Feuerwehren nicht so wie andere Vereine unterstützt und haben in der Örtlichen Gesellschaft nicht den Wert denen gebührt. Mehr als 17.000 freiwillige Stunden werden jährlich für den Dienstbetrieb alleine bei der Feuerwehr Ohlsdorf aufgewendet.

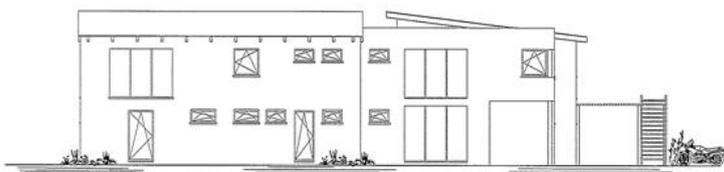
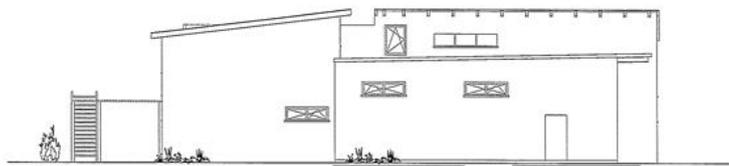
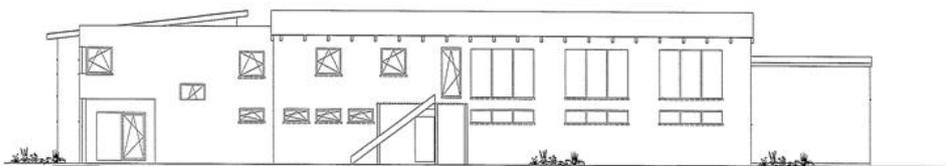
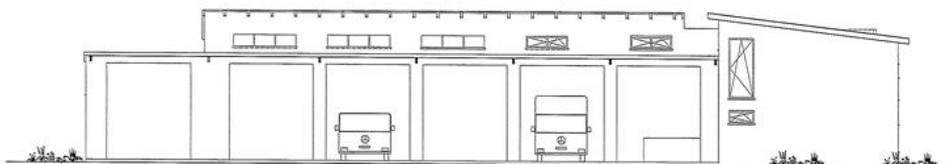
Der mit ca. 2,5 Millionen Euro geplante Neubau wird gegenüber der Firma GASPO Sportartikel errichtet. Somit sind die wichtigsten, sicherheitstechnischen Gebäude (Feuerwehr und Bauhof) in direkter Nähe untergebracht. Spatenstich ist beim diesjährigen Zeltfest der Feuerwehr Ohlsdorf am 15. August 2012.

Wer nicht wagt der nicht gewinnt!

Natürlich war den Verfasser des Berichtes klar das die „Wahrheit“ ans Licht kommen würde und zahlreiche Personen ein bisschen gekränkt sein wären.

Manche Mitglieder der eigenen bzw. anderen Feuerwehren vielen auf die Meldung rein und fühlten sich anfangs überfahren, was aber dann mit viel Gelächter aufgelöst werden konnte.

Bis zum 1. April 2013!!!!



Jeder der auf den Aprilscherz reingefallen ist (240 mal wurde der Artikel gelesen) sagen wir **DANKE** dass Sie an die Feuerwehr Ohlsdorf glauben!!

Original Text vom 1. April (Webseite)

Eine Besprechung zwischen Gemeindever-

der Platz beengt sei - so die Gemeindevertreter bei der Begründung zum Neubau. Das alte Gebäude wird zwar weitergeführt, allerdings adaptiert um andere für die Gemeinde wichtige Projekte umsetzen zu können.

Da die Feuerwehr Ohlsdorf in den letzten Jahren enorm gewachsen sei wurde der jetzi-

Der Nachwuchs der Feuerwehr ist gesichert! Wahres Storchenfest 2012!

Auch vom Jahr 2012 können wir erfreuliches im Bereich des Nachwuchses berichten. Gleich drei Mal durften wir zu Kameras ausrücken und unsere Storchfarm aufstellen. Zwei Buben und ein Mädchen kamen zur Welt und wir hoffen das Sie eines Tages in die Fußstapfen deren Väter steigen werden. Anbei die drei Berichte zu den jeweiligen Festen.



17. August 2012 - Anton

durfte die Feuerwehr Ohlsdorf mit der Storchfarm ausrücken.

Dieses Mal flog der Storch bei unseren Kommandant- Stellvertreter Hamedinger Michael ein. Am Freitag, 17. August 2012 brachte seine Lebensgefährtin Rauch Maria den Sohn Anton zu Welt. Anton wog bei seiner Geburt 3113 Gramm und war 48 Zentimeter groß. Laut Auskunft des stolzen Papas geht es beide sehr gut.

Bereits am Freitag- Abend fand in Ruhsam die große Baby- Party am Programm. Zahlreiche Feuerwehrkameraden kamen und

15. Februar 2012 - Leo Vincent



15. Februar

Nachwuchs beim Jugendbetreuer - "Leo Vincent" ist geboren

Jugendbetreuer David Hutterer und seine Lebensgefährtin Daniela Katherl sind nun stolze zweifache Eltern. Daniela brachte am 15. Februar 2012 um 08:10 Uhr den kleinen "Leo Vincent" zur Welt. Leo Vincent wog bei seiner Geburt 3562 Gramm und ist 52cm groß.

Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf gratulierten am 16. Februar 2012. Dabei wurden wie gewohnt zahlreiche Störche beim Haus der Familie aufgestellt. Im Anschluss lud uns der stolze Papa zu seiner "Kindsfeier" bei sich ein. Dabei wurde bis in den späteren Stunden der neue Erdenbürger gefeiert.

14. Mai

Der Storch ist gelandet - Nachwuchs bei den Stockis

Jürgen Stockhammer und seine Lebensgefährtin Simone Höller sind nun stolze Eltern. Simone brachte am 14. Mai 2012 um 10:47 Uhr die kleine "Emily" zur Welt. Emily wog bei ihrer Geburt 2980 Gramm und ist 51 cm groß.

Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf gratulierten am selben Tag. Dabei wurden wie gewohnt zahlreiche Störche beim Haus der Familie aufgestellt. Im Anschluss lud uns



14. Mai 2012 - Emily

feierten Gemeinsam mit anderen Freunden der kleinen Familie. Auch die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf liesen es sich nicht nehmen und stellten gleich die Feuerwehr- Storch Farm auf.



der stolze Papa zu seiner "Kindsfeier" bei sich ein. Dabei wurde bis in den späteren Stunden der neue Erdenbürger gefeiert.

17. August

Feuerwehr Ohlsdorf feiert Nachwuchs beim Kdt. Stellvertreter

Bereits zum dritten Mal im Heurigen Jahr





30. April

Ein Hoch dem 1. Mai -> Maibaumaufstellen in Ohlsdorf

Bereits seit mehreren Jahren ist die Feuerwehr Ohlsdorf der erste Ansprechpartner wenn es um das Aufstellen des Maibaumes in der Gemeinde Ohlsdorf geht. Auch heuer unterstützte die Feuerwehr Ohlsdorf die Katholische Jugend der Gemeinde.

Am Abend des 30. April 2012 wurde mit der Unterstützung der Ohlsdorfer Feuerwehr sowie zahlreichen Helfern der Katholischen Jugend und der Gemeindebevölkerung der Maibaum aufgestellt. 25 Kameraden von jung bis alt waren beim Traditionellen Maibaumsetzen in Ohlsdorf mit dabei. Der Ohlsdorfer- Atemschutzwart Stellvertreter Schiffbänker Karl suchte als "Baumspender" einen 33 Meter hohen Baum aus.



Zusätzlich wird mit jedem gehobenen Zentimeter eine Halterung nachgeschoben um den Baum beim umsetzen der Stangen zu sichern.

Kleinerer Baum und neue Halterung

Nach rund 45 Minuten stand der Baum Senkrecht und wurde mit Keilen noch genau ausgerichtet damit dieser schön gerade steht.

Der Baumspender montierte in sicherer Höhe das "Maibaumschild". In den nächsten 31 Mai Tagen schmückt dieser Baum das Ohlsdorfer Ortszentrum. Nach dem 2011 ein Sturm den großen Baum in gefährliche Schräglage brachte und mitten im Mai umgelegt werden musste, stellte die Firma Asamer eine neue Halterung für den Maibaum her. Auch hier sei ein Dank ausgesprochen!

Sicherheit hat Vorrang

Besonders auf die Sicherheit wird beim Aufstellen sehr viel Wert gelegt. Der Baum wird an der Unterseite in ein Gestell aus Eisen mit einem Schrauben verbunden, damit dieser in der Führung bleibt.

Musikalische Unterstützung

Nicht nur die Feuerwehr Ohlsdorf unterstützt dabei eine Tradition, auch der Ohlsdorfer Musikverein ist Jahr für Jahr mit dabei und „spielt“ sozusagen den Baum in die Höhe.

Großes Dankeschön

Der Leiter der Katholischen Jugend Maxwald Johannes bedankte sich beim Baumspender Schiffbänker Karl herzlichst. Er überreichte ihm einen Keramik- Krug. Auch Mario Kreuzer erhielt einen Krug für die Unterstützung der Katholischen Jugend. Ohlsdorfs Politik, führend durch Bgmln. Christine Eisner zeigte sich sehr erfreut über den Brauch der in Ohlsdorf Jahr für Jahr weitergeführt wird. Für alle Helfer gab es einen Gutschein für ein Essen und ein Getränk.

Maibaum in Ruhsam

Auch beim Maibaum in Ruhsam halfen im Anschluss einige Kameraden mit, um den Baum aufzustellen. Am Hundeabrichteplatz in

Ruhsam stellten die Anwohner gemeinsam mit dem Hundeverein einen Maibaum auf.

02. Mai

Unbekannte Flüssigkeit auf Gewässer und Verkehrsunfall zeitgleich

Zu einer Verunreinigung eines Baches wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Mittwoch, 02. Mai 2012 um 15:53 Uhr nach Unterthalham alarmiert.



Am Einsatzort wurde die Feuerwehr Ohlsdorf bereits von der Polizei und einen Sachverständigen der BH Gmunden erwartet. Am sogenannten Grennbach war laut Augenzeugen eine weiße Flüssigkeit an der Oberfläche gesehen. Vor Ort wurde sofort das Kanalsystem im ganzen Ortsteil überprüft. Augenscheinlich konnte keine Verunreinigung festgestellt werden. Nach dem mit den Tankwagen Wasser in das System eingelassen wurde, war das Wasser wieder weiß.

Die BH Gmunden sowie die Wasserversorgung Ohlsdorf klären nun um welchen Stoff es sich handelt und setzt weitere Schritte. Die Arbeit der Feuerwehr konnte um 17:18 Uhr beendet werden.

Zeitgleicher Einsatz nach Verkehrsunfall

Während des Einsatzes am Bach wurde die Feuerwehr Ohlsdorf von der Polizei



Gmunden zu Aufräumarbeiten nach einem Unfall alarmiert. Die Besatzung des LAST Fahrzeuges wurde ebenfalls wie die am Einsatzort befindliche LFB Mannschaft dorthin geschickt. In der Ortschaft Sandhäuselberg stießen ein Motorradlenker und ein PKW Lenker zusammen. Der Motorradlenker wurde unbestimmten Grades verletzt und ins LKH Gmunden gebracht. Die Feuerwehr Ohlsdorf übernahm die Bergung des Motorrads und verbrachte dieses zum Gerätehaus.



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 21 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2, RLF-A 2000)
 Polizei Gmunden
 BH Gmunden
 Gemeinde Ohlsdorf

06. Mai

Florianifeier 2012 -> Neue Zille und Lastfahrzeug gesegnet

Rund 80 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen, zahlreiche Ehrengäste darunter die Gemeindeführung unter Frau Bgm. Eisner Christine trafen sich am Sonntag, 6. Mai 2012 in Aurachkirchen um gemeinsam den Schutzpatron der Feuerwehr, den Heiligen Florian zu feiern.

Nach dem Marsch vom Gerätehaus Aurachkirchen zur Römerkirche mit Begleitung des Musikvereines Ohlsdorf fand die Florianimesse statt. Nach der von Pfarrer Jaroslaw Niemyjski abgehaltenen Messe konnten am Kirchenplatz bei strahlendem Sonnenschein die Ehrung von Feuerwehrkameraden sowie die Fahrzeugsegnungen abgehalten werden.

Ehrungen und Auszeichnungen

Mit der 25. jährigen Medaille für Feuerwehrtätigkeit wurde Pesendorfer



Ernst (FF Ohlsdorf), Riedl Günther (FF Aurachkirchen) geehrt. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde Leutgeb Hermann jun. (FF Ohlsdorf) mit einer Dienstmedaille gewürdigt. Die 60. jährige Ehrenurkunde erhielt Eder Johann (FF Aurachkirchen) überreicht. Für 70 Jahre Dienst bei der FF Ohlsdorf erhielt Johann Maxwald die Ehrenurkunde des Oberösterreichischen Feuerwehrverbandes.



Die Bezirksmedaille dritter Stufe ging an Michael Hamedinger, Stefan Pamminger, Michael Moran, Martin Reisenberger, David Hutterer, Gerald Baldinger & Andreas Raffelsberger und die der zweiten Stufe an Gassenbauer Rainhard & Windischbauer Josef.

kirchlichen Segen. Die neue Zille wurde erst am Freitag, 05. Mai 2012 von der Firma Königsdorfer in Niederranna übernommen und nach Ohlsdorf gebracht. Somit steht dem Wasserwehrstützpunkt neben dem Motorschlauchboot auch eine Zille fix am Anhänger zur Verfügung. Die andere Zille "Mistral" ist fix in Steyermühl stationiert. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer

bedankte sich bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Finanziert wurde die Zille durch folgende Sponsoren!

-> Schäferhundeverein Ohlsdorf (SVÖ),



An Kamerad Schernberger Peter wurde das Funkleistungsabzeichen in Gold und Raffelsberger Andreas mit dem Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold überreicht (beide FF Ohlsdorf). Wimmer Christoph (FF Aurachkirchen) & Maxwald Johannes (FF Ohlsdorf) erhielten das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze. Ebenfalls wurden zahlreiche weitere Kameraden genannt, welche im Jahr 2011 am Wasserwehrtbewerb in Bronze teilnahmen und Abzeichen erreichten. Auch die Wissenstestabzeichen der Jungfeuerwehrmänner aus Ohlsdorf wurden überreicht.

Obmann Raffelsberger Franz
 -> Firma ABIES aus Oberweis, Geschäftsführer Andreas Maxwald
 -> HBS- Haas Brandschutz und Sicherheit, Geschäftsführer Stefan Haas
 -> VG- Versicherungsagentur Gmunden, Geschäftsführer Christian Dickinger

Zille "Poseidon" und Last gesegnet

Das bereits seit dem Herbst 2011 in Dienst gestellte Lastfahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf und die neue Zille "Poseidon" (Poseidon ist in der griechischen Mythologie der Gott des Meeres und Bruder des Zeus) des Ohlsdorfer Wasserwehrstützpunktes erhielt durch den Pfarrer Jaroslaw Niemyjski den

Nach den Gruß- und Dankesworten der Ehrengäste bzw. der Feuerwehrkommandanten, konnte nach dem Abmarsch unter der musikalischen Umrahmung des Musikvereines Ohlsdorf die diesjährige Florianifeier beendet werden. Im Anschluss lud die Gemeindeführung zu einem Essen in das Gasthaus Kendl.



21. Mai

Brandmeldealarm beim Bernhard Museum in Obernathal

Um 06:18 Uhr wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am 21. Mai 2012 zu einem Brandmeldealarm alarmiert.

Seitens der Oö. Landeswarnzentrale wurden die Feuerwehren nach Obernathal zum Thomas Bernhard Museum gerufen. Bereits nach drei Minuten traf das erste Fahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf am Einsatzort ein und konnte nach Kontrolle eine Fehlfunktion eines Brandmelders feststellen.

Die alarmierten Einsatzkräfte konnten darauf wieder in die Gerätehäuser einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A 2, RLF-A 2000)
 FF Aurachkirchen, 7 Mann, 2 Fzg. (KLF & TLF)

21. Mai

Motorradfahrer kam auf Ölspur zur Sturz

Zum bereits zweiten Einsatz nach dem Brandmeldealarm am Morgen, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 21. Mai 2012 nach Kleinreith alarmiert.



Ein Motorradfahrer rutschte auf einer Seitenstraße mit dem Motorrad auf einer Ölspur aus und kam zu Sturz. Dabei verletzte er sich zum Glück nicht.

Beim Motorrad traten aber ebenfalls Flüssigkeiten aus, welche gebunden werden mussten.

Nach rund einer halben Stunde konnte auch dieser Einsatz erfolgreich beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LAST, RLF-A 2000)

21. Mai

Mannschaft mit Zille gekentert -> Zillenbergung aus der Traun

Kurz nach dem Ölspureinsatz am Montag, 21. Mai 2012 begaben sich zwei Kameraden zum Zillenfahr- Training nach Steyermühl an die Traun.

Mit Schwimmwesten bekleidet stiegen die zwei Kameraden in die Zille und begannen mit dem normalen Training. Beim Flussabwärts rudern kamen diese bei starker Strömung zu weit zu einem Brückenpfeiler und wurden vom Kehrwasser überrascht und kenterten mit der Zille. Die Zille, welche sofort mit Wasser voll lief trieb ab. Die Zillenbesetzungen konnte sich dank der Schwimmwesten über Wasser halten und konnte sich an Land retten.



Nach einer einstündigen Suchaktion mit den anderen Zillen und des Stützpunktbootes konnte die Zille rund vier Kilometer weiter an einem Kraftwerk der Papierfabrik UPM Steyermühl geortet werden.

Zusammen mit den Kameraden der Betriebsfeuerwehr Steyermühl fand dann in den späten Abendstunden die Bergung der Zille aus rund vier Metern Tiefe an der Kraftwerksturbine statt. Dazu musste seitens der UPM zuerst das Kraftwerk außer Betrieb genommen werden, da die Strömung bei laufender Turbine zu stark war. Danach verlief die Bergung rasch. Ein Kamerad stieg gesichert über die Abschottung der Wehr.

Dabei wurde mit mehreren Hacken versucht die Zille anzuheben, was auch gelang. Die Zille wurde mit Hilfe der Seilwinde aus dem Wasser gehoben und ist nach einer kleinen Reparatur bald wieder einsatzbereit.

Wir bedanken uns bei den Kameraden der BTF Steyermühl für die Unterstützung.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000, BOOT)
 BTF Steyermühl

31. Mai

Massiver Öl- Austritt an einem LKW auf der B120a

Eine defekte Hydraulikleitung sorgte am 31. Mai 2012 um 13:13 Uhr zur Alarmierung der Feuerwehr Ohlsdorf. Auf der B120a - Abfahrt Altmühl/Ohlsdorf kam es an einem LKW zu einem Defekt der Hydraulikleitung.

Der Fahrer bemerkte den Vorfall sofort und hielt seinen LKW auf der Abbiegespur an. Die alarmierte Feuerwehr Ohlsdorf begann sofort das auslaufende Öl zu binden bzw. das restliche Öl aus dem Öltank zu entleeren. Da bereits eine große Menge aus dem Tank die Fahrbahn verunreinigte wurden neun Säcke Ölbindemittel aufgebraucht. In Absprache mit der zuständigen Straßenverwaltungsbehörde des Landes

Oberösterreich wurde die Fahrbahn so weit gereinigt, damit ein befahren wieder möglich war. Die endgültige Reinigung übernimmt die Straßenverwaltung.





Durch den sehr starken Nachmittagsverkehr kam es zu kurzfristigen Wartezeiten, da eine Fahrbahnhälfte gesperrt werden musste, damit die Einsatzkräfte unbehindert arbeiten konnten. Bestens bewährt hat sich dabei das neue LAST Fahrzeug der Ohlsdorfer Feuerwehr. Dieses Fahrzeug wurde speziell für diese Einsätze ausgerüstet. Somit konnte eine Verunreinigung der Umwelt verhindert werden. Nach rund 90 Minuten konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken und der LKW nach einer kleinen Reparatur selbständig weiterfahren.

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 14 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LAST, RLF-A 2000)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

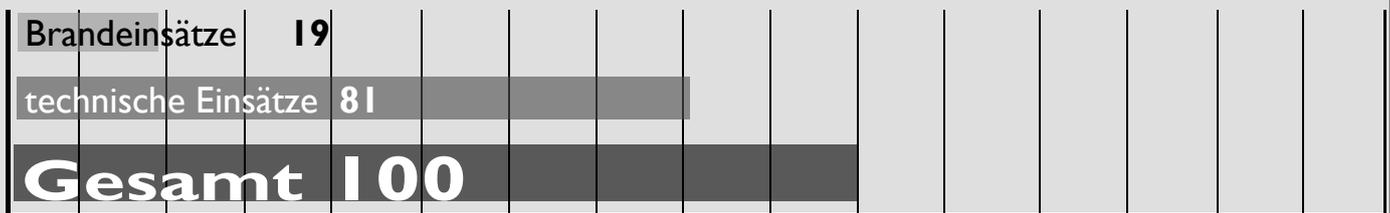
28. Mai
Sicherheitstag 2012 - Das Weinfest wurde zum Erfolg

Nicht nur für Kinderaugen gab es was zu sehen beim diesjährigen Sicherheitstag. Auch

die Erwachsenen konnten sich am Pfingstmontag, 28. Mai 2012 bei der Feuerwehr Ohlsdorf über den Brandschutz in den eigenen vier Wänden informieren, die Gerätschaften der Feuerwehr Ohlsdorf bestaunen, den Einsatzkräften bei einer Übung zusehen und sich beim Weinfest kulinarisch versorgen lassen.

Somit stand ein großartiges Programm über den Tag verteilt den Besuchern zur Verfügung.

Einsatz-Statistik



0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160

Mannschaft - gesamt **650 Mann** (techn. Einsätze: 396 Mann, Brandeinsätze: 254 Mann)
 Stunden - gesamt **990 Stunden** (techn. Einsätze: 653 Stunden, Brandeinsätze: 337 Stunden)
 Einsatz-Kilometer - gesamt **1.467 Kilometer** (techn. Einsätze: 1.099 km, Brandeinsätze: 368 km)

Sonstige Tätigkeiten*: 573

2.071 Mann, 7.674 Stunden **, 15.295 Einsatz-Kilometer

* darunter fallen alle sonstigen Arbeiten im Feuerwehrdienst - ausgenommen Brand- und technische Einsätze

** zusätzlich für Gerätewarttätigkeiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Arbeiten des Feuerwehrkommandos (Jahresbericht, Kommandositzungen, Dienstbesprechungen usw.) rund 3500!

KDO	1145 Kilometer
MTF	9318 Kilometer
LAST	4304 Kilometer

Fahrzeuge
 im
Dienst

RLF-A 2000	1262 Kilometer
LFB-A 2	733 Kilometer
BOOT	25 Einsatzstunden

Das Weinfest - Die besten Weine - auch wenn es regnet

Zum Sicherheitstag gehört seit eh und je das Weinfest der Feuerwehr Ohlsdorf. Jedes Jahr beliebter, kamen auch heuer wieder zahlreiche Weinliebhaber und genossen beste Tropfen aus Österreichs Weingärten. Wenn man bedenkt das man vor rund acht Jahren mit einer kleinen Auslese begann und was heute daraus geworden ist, könne die Organisatoren des Weinfestes stolz sein. Nicht nur der Preis, auch die Qualität stimmt.

dem Nass entgehen und waren dann im Trockenen.

Für die Kinder gab es wie jedes Jahr eine Hüpfburg bzw. die Feuerwehr- Rutsche. Aber auch eine Runde mit dem Feuerwehrfahrzeug stand am Programm.

Der Brandschutz - von groß bis klein

Mit Unterstützung der Firma HBS- Haas Brandschutz und Sicherheit aus Regau, konnten zahlreiche Versuche gezeigt werden wie z.B. das richtige Arbeiten mit einem Feuerlö-



Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle wurde der Pflug gesichert und das Fahrzeug stabilisiert. Die Heckscheibe wurde eingeschlagen damit ein Kamerad mit Erste Hilfe Ausrüstung zu den Verletzten gelang. Dieser beruhigte diese und sprach mit Ihnen den weiteren Vorgang ab. Ebenfalls deckte er die Verletzten mit einer Decke ab, um Sie gegen Splitter zu schützen.

Mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes wurde zuerst auf der Fahrerseite ein Zugang geschaffen. Nach dem der Fahrer befreit war, wurde das selbe auf der Beifahrerseite durchgeführt. In der Zwischenzeit konnte der Fahrer des Traktors aus dessen Gefährt begleitet werden. Alle Verletzte bzw. der geschockte Traktorfahrer wurden dem Rettungsdienst übergeben. Somit konnte diese Übung unter den Augen von zahlreichen Besuchern positiv abgeschlossen werden.

Im Anschluss wurde den Besuchern noch gezeigt, wie schnell man aus einem Auto ein Cabrio machen kann. Ebenfalls bot sich die Möglichkeit mal selber Hand anzugreifen und mit Schere oder Spreizer zu arbeiten.

Feedback

Ein rund um sehr anstrengender aber von allen Seiten positiv befürworteter Sicherheitstag mit Weinfest welcher im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird. Herzlichen Dank für den Besuch - bis 2013.



Um den Hunger zu stillen gab es wie bereits im letzten Jahr frische Kotelette, Bratwürstel und Pommes. Dieses Mal begab sich Neudorfer Sepp aus Ruhsam vor dem Griller und unterstützte uns dabei riesig. Auch den anderen Küchen und Ausschankpersonal sei ein Dank gerichtet - ohne deren Mitarbeit wäre dieses Fest unmöglich.

Leider spielte heuer das Wetter nicht so mit und so mussten die Besucher welche draußen in der Sonne saßen beim Platzregen schnell ins Gerätehaus flüchten. Mit etwas Geschick konnten alle Besucher

scher. Am Gastrainer wurde ein Brand simuliert. Jeder Besucher ob groß und klein konnte dabei teilweise erste Erfahrungen mit einem Feuerlöscher machen. Der richtige Umgang wurde von einem Mitarbeiter und Feuerwehrmann aus Ohlsdorf, Karl Schiffbänker bestens erklärt und auf Wunsch vorgezeigt.

Der Höhepunkt jeder Brandschutzschulung ist der Fettbrand. Frittierfett wird in einer Pfanne auf rund 700 Grad erhitzt bis es zu brennen beginnt. Mit rund 1/3 Liter Wasser welches in einem Gefäß auf einer langen Stange montiert ist, wird versucht den Brand zu löschen. Dabei kommt es zu einer gewaltigen Explosion. Wie auf dem Foto bzw. dem Video zu sehen ist, entsteht im einer Küche nicht nur ein enormer Schaden, auch schwerste Verbrennungen können die Folgen sein.

Damit jeder Besucher den Vortragenden hören konnte, versorgte und Kamerad und Geschäftsführer Gerald Baldinger von Sound-Light-Show mit Boxen und Mikrofonen - Danke!

Einsatzübung - Verkehrsunfall PKW - Traktor mit Pflug

Einmal im Jahr präsentiert sich die Feuerwehr hautnah - so auch bei einer Einsatzübung am Sicherheitstag. Als Übungsannahme wurde einer Verkehrsunfall angenommen. Ein PKW fuhr von hinten auf einen Traktor mit Pflug auf. Zwei Personen wurden dabei im Fahrzeug eingeklemmt - Der Lenker des Traktors stand unter Schock.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer konnte die Übung via Mikrofon den Besuchern erklären.





Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 4 Mann, 1
 Fzg. (LFB-A2)

wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 16:57 Uhr von der Ö. Landeswarnzentrale zu einem Brandmeldealarm nach Unterthalham gerufen.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde dem Einsatzleiter mitgeteilt das ein Keilriemen an einer Maschine abgebrannt sei und dadurch eine starke Rauchentwicklung entstand. Diese löste darauf die Automatische Brandmeldeanlage aus.

Nach einer sorgfältigen Kontrolle wurde der Einsatz abgebrochen und die Einsatzbereitschaft hergestellt

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

29. Juni
Spektakulärer Traktorunfall in Weinberg - Aufwendige Bergung

Hunderte Schutzengel hatte ein Traktorfahrer am 29. Juni 2012 bei einen Spektakulären Unfall in der Ortschaft Weinberg - Gemeinde Ohlsdorf auf der L1303.

Ein Traktorgespänn welches mit ca. 10 Tonnen beladen war, kam aus unbekannter Ursache in der Ortschaft Weinberg bergab ins Schleudern. Dabei knickte die Anhänger Deichsel so stark ab, wonach es den Traktor aushebelte und umstürzte. Der Traktor kam quer auf der Fahrbahn zum liegen und blockierte die L1303 komplett. Unverletzt und leicht geschockt konnte der Lenker das Fahrzeug verlassen.

Nach der Ankunft der alarmierten Feuerwehr Ohlsdorf wurde die Landesstraße komplett für den Verkehr gesperrt. Dies war kein leichtes Unterfangen, wenn man bedenkt dass die Ohlsdorfer Landesstraße zurzeit als Abkürzung zu der gesperrten Autobahnauffahrt in Regau dient. Eine örtliche Umleitung für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen konnte rasch eingerichtet werden.

Bevor die eigentliche Bergung stattfand,

11. Juni
Brandmeldealarm in Sportwarengeschäft in Kleinreith

Zu einem Brandmeldealarm wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf am 11. Juni 2012 um 15:05 Uhr nach Kleinreith alarmiert.

In einem Sportwarengeschäft kam es aus unbekannter Ursache zu einer Fehlfunktion der Brandmeldeanlage. Nach Kontrolle der Einsatzmannschaft vor Ort konnte der Einsatz rasch beendet werden. Die betroffene Linie musste vom Brandschutzbeauftragten außer Betrieb gestellt werden, da diese immer wieder anschlug. Eine Fachfirma übernahm die Wartung der Anlage.

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (LFB-A2 & RLF-A 2000)

19. Juni
Abgebrannter Keilriemen sorgte für Einsatz

Am Dienstag,
 19. Juni
 2012



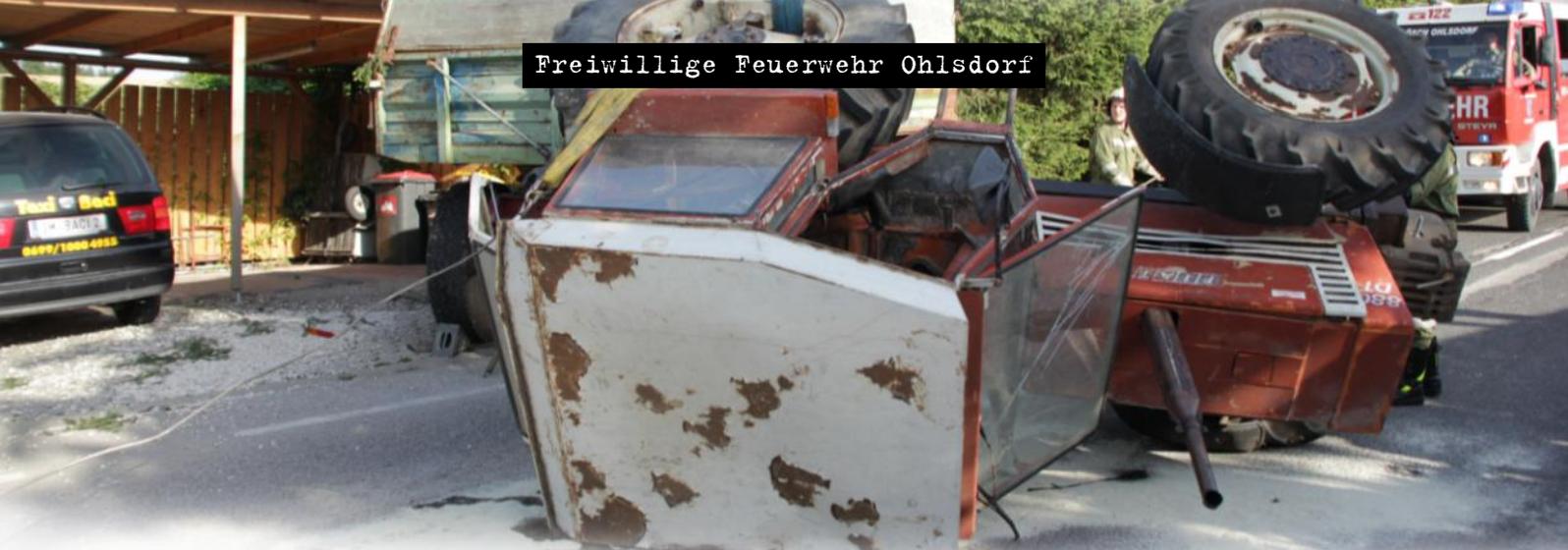
11. Juni
Ringelnatter im Garten - Feuerwehr fing diese ein

Telefonisch wurde die FF Ohlsdorf am Montag, 11. Juni 2012 von einem Hausbesitzer zu einem nicht gerade Standardmäßigen Einsatz gerufen. In einem Garten in Unterthalham machte es sich eine ca. 1,5 Meter lange Ringelnatter auf einer Hecke gemütlich.



Eine kleine Einsatzmannschaft führte den nicht- alltäglichen Einsatz durch. Am Einsatzort wurde die Schlange rasch gefunden. Mit einem Gartenrechen konnte das Tier von der Hecke geholt werden. Danach wurde das Tier mit der Hand eingefangen und in einen Sack verbracht.

Danach wurde das Tier in einem Wald an der Traun wieder in die Freiheit entlassen. Bei der Schlange handelte es sich um eine bei uns weit verbreitende ungiftige Ringelnatter.



wurden Betriebsmittel gebunden und das Fahrzeuggespann gesichert. Mit Unterstützung eines zweiten Traktors konnte der Anhänger vom Zugfahrzeug abgekoppelt werden. Zwei Seilwinden welche an den LKWs der Feuerwehr montiert sind, übernahmen das Aufstellen des Traktors. Dabei wurde in perfekter Zusammenarbeit der Maschinisten der Traktor ruhig und ohne weitere Beschädigung aufgestellt.

Der Gemeinde LKW übernahm das Ausladen der Ladung am Anhänger. Dieser wurde im Anschluss zu einer nahegelegenen Bushaltestelle geschleppt, damit der Besitzer eine Ersatzdeichsel montieren konnte und der Verkehr frei gegeben werden konnte. Der Traktor wurde vom Besitzer abgeschleppt. Nach rund 1,5 Stunden in der heißen Sommersonne konnte der Einsatz beendet werden und die Sperre der Landesstraße aufgehoben.

Ein Dank ergeht an die angrenzenden Nachbarn, welche in der Einsatzzeit die Mannschaft mit kühlenden Getränken versorgten.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 21 Mann, 5 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2, RLF-A 2000 & Gemeinde LKW)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

30. Juni

Angebrannte Speisen sorgen für Feuerwehreinsatz

Zu einem vermeidlichen Zimmerbrand wurden am Samstag, 30. Juni 2012 die Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und Wiesen nach Fraunsdorf (Gemeinde Ohlsdorf) alarmiert.

Durch die ersteintreffende Feuerwehr Wiesen konnte nach Erkundung sofort Entwarnung gegeben werden. Angebrannte Speisen am Herd verursachten eine starke Rauchentwicklung welches das ganze Haus in Rauch setzte.

Mit Hilfe des Hochleistungslüfters wurde das Gebäude vom Rauch befreit. Der Sachschaden ist unbekannt.

Info: Der neu erstellte Alarmplan welche

für die Ortschaften Fraunsdorf und Preinsdorf erstellt wurde, habe erstmals bestens funktioniert. Somit wird nun auch dieser Teil der Gemeinde rascher versorgt als zuvor.



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 30 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Aurachkirchen, 16 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)
 FF Wiesen, 21 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A1, TLF-A 2000)
 Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (RTW)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRFW)

02. Juli

Brandverdacht nach Blitzschlag in Unterthalham

Nach einen leichten Gewitter welches mit starken Blitzen begleitet wurde, kam am 02. Juli 2012 um 18:06 Uhr die Alarmierung für die Feuerwehr Ohlsdorf.

Brandverdacht in der Unterthalhamstraße lautete der Auftrag, welcher über die Landeswarnzentrale per Notruf einlangte. Kurz darauf machten sich vier Fahrzeuge mit 23 Mann auf dem Weg. Am Einsatzort erklärte die Hausbesitzerin, dass nach einen vermutlich sehr nahen Blitzschlag aus dem Zähler-

kasten Rauch bzw. Rauchgeruch wahrnehmbar sei.



Durch die Einsatzmannschaft wurde das Gebäude sorgfältig abgesucht. Der Dachboden wurde vom Atemschutztrupp unter die Lupe genommen. Da weder von innen noch von außen etwas feststellbar war, wurde der Einsatz nach rund 20 Minuten abgebrochen und beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2, RLF-A 2000)



06. Juli

Brandmeldealarm nach starken Gewitter

Brandmeldealarm in Peiskam war der Einsatzgrund am Freitag, 06. Juli 2012 um 14:49 Uhr. Vermutlich durch ein starkes Gewitter lösen zwei Brandmelder an unterschiedlichen Stellen des großen Firmengeländes aus.

Zur Sicherheit wurden alle großen Lagerhallen kontrolliert, da es eine enorme Anzahl an Blitzen gab. Nach dieser Kontrolle der Einsatzmannschaft wurde die Brand-

meldeanlage wieder scharf gestellt und dem Besitzer übergeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)

07. Juli

FF Ohlsdorf und FF Wiesen im HBS- Team beim Bergmarathon

Am Samstag, 07. Juli 2012 fand die bereits 24. Auflage des Bergmarathons in Gmunden auf dem Programm. Mit dabei waren auch zwei Feuerwehmannschaften von den Feuerwehren Ohlsdorf und Wiesen.



Wie bereits im letzten Jahr wurden auch heuer wieder die Mannschaften von der Firma HBS- Haas Brandschutz und Sicherheit aus Regau mit Leiberl und Kappen ausgestattet. Geschäftsführer Stefan Haas verbindet Sicherheit auch mit Sport und lief heuer erstmals selber den Halbmarathon Ebensee- Gmunden, wie auch die anderen Teilnehmer. Karl Schiffbänker und Andreas Raffelsberger (FF Ohlsdorf) sowie Peter Mayer, Günter Gut und Andreas Preiner (FF Wiesen) starteten gemeinsam um 08:00 Uhr beim Rathaus in Ebensee.

Bereits um 03:00 Uhr startete Bacher Franz, Thallinger Michael und Maxwald Andreas (alle FF Ohlsdorf) auf der Gesamtstrecke. Um 05.00 Uhr ging der Start des Halbmarathons Gmunden- Ebensee mit dem Ohlsdorfer Feuerwehmann Maxwald Johannes jun. los.

Somit gingen bei allen drei Etappen Feuerwehnmänner der FF Ohlsdorf an den Start. Für Thallinger Michael, welcher heuer erstmals am Gesamtmarathon teilnahm ging der Bergmarathon frühzeitig zu Ende, da er aufgeben musste. Bacher Franz schaffte den Gesamtmarathon in 10:04 Stunden, Maxwald Andreas in 13:57 Stunden.

Den Halbmarathon Gmunden- Ebensee schaffte Maxwald Johannes jun. in 09:40 Stunden.

Das HBS- Team welches den Marathon Ebensee- Gmunden lief, konnte folgendes Ergebnis erzielen.

Preiner Andreas 04:44, Gut Günther 04:52 & Mayer Peter 05:51 (alle FF Wiesen)
Raffelsberger Andreas 05:42 & Karl Schiffbänker 06:23 (alle FF Ohlsdorf)

Nicht ganz vergessen darf man dabei den Geschäftsführer von HBS - Stefan Haas. Bei der ersten Teilnahme erreichte er nach 06:23 Stunden das Ziel in Gmunden.

Die Kameraden/innen der Feuerwehren Ohlsdorf und Wiesen & das ganze HBS Team



demonstrierten die Kameraden der Feuerwehr auch, um den Kindern zu zeigen wie weit Wasser gespritzt werden kann.

Eine Runde mit den großen Feuerwehrfahrzeugen dürfte auf gar keinen Fall fehlen sowie das Probetragen der Einsatzbekleidung mit Helm.

15. Juli

Internationale Juniorenradrundfahrt 2012 - 3 Etappe in Ohlsdorf

Zur Unterstützung des Veranstalters der Internationale Oberösterreich Juniorenradrundfahrt 2012, führte die Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 15. Juli 2012 eine Verkehrswegsicherung an mehreren Orten in Ohlsdorf durch.

Ein Teil der dritten Etappe führte von Ohlsdorf nach Laakirchen, Oberweis und wieder zum Start beim MEZZO Ohlsdorf. Gefahren wurden drei Runden mit einer Gesamtlänge von rund 48 Kilometern.

Eine große Anzahl an Teilnehmern brauste in mehrere Gruppen aufgeteilt durch das

aus Regau Gratulieren den Teilnehmern zu dieser Spitzen Leistung recht Herzlich.

10. Juli

Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr Ohlsdorf

Knapp 45 Kinder aus drei Gruppen besuchten am Dienstag, 10. Juli 2012 die Feuerwehr Ohlsdorf. Somit hatten die Kameraden der Feuerwehr alle Hände voll zu tun, um den kleinen einen Einblick in die Arbeiten der freiwilligen Helfer geben zu können.

Auch die aktive Mitarbeit der Kinder war wieder bestens. Nach einer Erklärung über die Arbeit der Feuerwehr wurde den Kindern das Gerätehaus gezeigt.

Natürlich durfte jedes Kind mit dem Hochdruckrohr spritzen. Die Kraft des Wasserwerfers



Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes!



SPARKASSE 
 Oberösterreich Filiale Ohlsdorf

Hauptstraße 11, 4694 Ohlsdorf
 Tel: 05.0100.44874, Fax: 05.0100.9 44874
 E-Mail: ohlsdorf@sparkasse-ooe.at

SBS 
 CNC Komplettbearbeitung
 Maschinenbau
 Montagen
 Stahlbau
 full service im Maschinenbau
 Gewerbegebiet Süd 6 - 4663 Laakirchen

Raiffeisenbank 
 Ohlsdorf

Obermair & Hackmair
Baumeister - Baustoffe - Transporte

MEVISTO
 EIN UNTERNEHMEN DER
 INNOTECH-GRUPPE
 MEVISTO.AT
 T: +43 7612 47600 500
 4656 KIRCHHAM
 LAIZING 10

 **OH** 
 Ihr Fachmarkt für Salzkammergut,
 Inn- und Hausruckviertel
 4812 PINSORF, Wiesenstraße 43-45
 Tel. 07612/781 www.hackmair.at

KOSTIAL
 Malereibetrieb GmbH
 Gustav Kostial • Malermeister

DAS FEUERWEHR-FACHMAGAZIN

 Probeheft kostenlos und unverbindlich unter BRENNPUNKT@OOELFV.AT anfordern!

- Alle zwei Monate neu
- Nur 21,00 jährlich (In- und Ausland)

www.facebook.com/Feuerwehrebrennpunkt

BRENNPUNKT  **BRENNPUNKT**  **BRENNPUNKT**  **BRENNPUNKT** 

Sondernummer

- Bis zu 100 Seiten pro Heft
- Reportagen, Fach-Facts, Tipps
- News aus aller Welt

kreative Haarmode
Hair
 STUDIO

ASAMER'S
 GASTLICHKEIT MIT TRADITION
 GASTHAUS

bauen und wohlfühlen



MAXWALD
www.seilwinden.at



Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
Keine Sorgen.

Oberösterreichische Versicherung AG

Manfred Spitzbart - 0664/1116260

Familie Scheuringer
Gasthof Altmühl
... weil 's bei uns so gemütlich ist.



A.B.C. Reisemobile
Beiskammer Auto KG



Peiskam 31, 4694 Ohlsdorf
www.elektro-leutgeb.at

T: +43 7612 47222 0
F: +43 7612 47222 44
M: +43 664 1020 594
E: office@elektro-leutgeb.at



BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung
AES AUTOELEKTRIK
SPITZBART

Auto LKW
Baumaschinen • Boote
Planung u. Fertigung von
Wohnmobilen • Freizeitfahrzeugen
Expeditionsfahrzeugen

Fotovoltaik
Klimaanlagen
Kfz-Ersatzteile
Karosserie • Service u. Fahrwerksteile

Hochbaustraße 10 · 4694 Ohlsdorf
Tel. 07612/47 591 · 0664/1457251
e-mail: autoelektrik@aon.at

Namentlich bedanken wir uns bei:

- *Schmankerlstube Ruhsam*
- *Baggerungen Windischbauer*
- *Raumausstattung Neuhauser*

§57a Überprüfung, Jahresservice, Zahnriemenwechsel

- Auto + Traktorglas
- KFZ-Teile
- Tönungsfolien
- Klima Service
- Auspuff Service
- Batterien
- Reifen



Franz Pichler
Deutenham 41 · Gewerbepark · 4693 Desselbrunn
Tel.: 07674/63181 · Fax: 07674/63114 · office@autoglas-pichler.at

HBS  

Haas Brandschutz & Sicherheit

Enichlmayr Gasthof



4662 Steyermühl, Ehrenfeld 1
Telefon 07613 / 2405

GASTHAUS  **KIRCHENWIRT**

Fam. Fürtbauer
Hauptstraße 16
A - 4674 Ohlsdorf
Tel.: 07612 47201, mobil: 0664 152 754

 **Hoffmann Helmut GmbH** Motoreninstandsetzung & Bearbeitung, Einspritzpumpen, Klimatechnik, KFZ-Elektrik und Ersatzteilverkauf



Ohlsdorfer Gemeindegebiet. Die Schlüsselstelle beim Kreisverkehr Ohlsdorf wurde mit Straßenaufsichtsorganen der Feuerwehr Ohlsdorf geregelt. Dadurch kam es kurzfristig zu einer Sperre des Kreisverkehrs, um den Teilnehmern ein unfallfreies Befahren zu ermöglichen. Weiters gab es Verkehrswegsicherungen entlang der Ortschaften Unterthalham, Hochbau und Weinberg.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, LFB-A2)

18. Juli

Stapler im Hochregal umgestürzt

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Mittwoch, 18. Juli 2012 von einer Kleinreither Firma informiert, dass ein Hochregalstapler im engen Hochregal umgestürzt sei. Verletzte Personen gab es laut Auskunft der Firma keine.



Daraufhin löste die Feuerwehr Ohlsdorf Pager und SMS Alarm aus und traf ein paar Minuten später am Einsatzort ein. Der Hochregalstapler lag seitlich in den engen Regalgängen. Durch die enorme Schräglage traten kleinere Mengen Batterieflüssigkeit aus. Gesichert wurde der Stapler von zwei anderen Arbeitsgeräten. Da der Mast auf

rund 5,5 Meter ausgefahren war, konnte dieser in der Halle nicht aufgestellt werden.

Es wurde zuerst die Batterie welche rund 200kg schwer ist ausgebaut. Der Stapler wurde auf zwei Paletten gelegt und langsam aus der Werkshalle gebracht. Im freien wurde mit Unterstützung der Firmenmitarbeiter das Hydraulik-Öl abgelassen und der Hubmast langsam eingefahren. Mit Hilfe eines großen Staplers der Nachbarfirma wurde dieser wieder aufgestellt. Nach ersten Augenscheinlichen Sichtkontrolle dürfte der Sachschaden gering sein. Die ausgeflossenen Betriebsmittel



wurde gebunden. Nach rund einer Stunde konnte die Einsatzgruppe wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

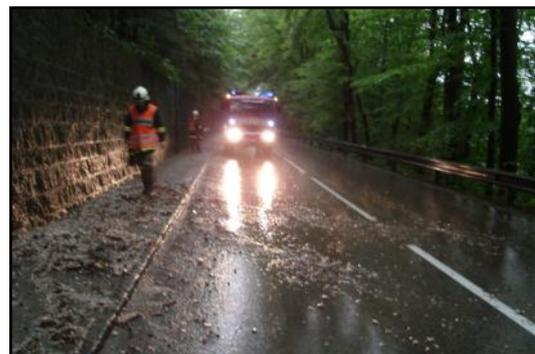
FF Ohlsdorf, 10 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)

28. Juli

Kleine Einsätze nach Unwetter in Ohlsdorf

Ein schweres Unwetter zog am Abend des 28. Juli 2012 von Salzburg kommend über Oberösterreich. Die Feuerwehr Ohlsdorf sowie zahlreiche andere Wehren in der Umgebung standen in den späten Nachmittagstunden daher im Einsatz.

Zum Glück hielten sich die Einsätze in Grenzen und so musste die Feuerwehr Ohlsdorf "nur" zu vier kleinere Schäden ausrücken. So stand in Ehrendorf die Fahrbahn unter Wasser. Die Einsatzkräfte öffneten den Schacht und das Wasser floss ab. In Kleinreith wurde ein Kanaldeckel ausgehoben. Auch dieser wurde rasch verschlossen und die Gefahr gebannt.



Zwischen Sandhäuselberg und Steyermühl wurden größere Mengen Schotter auf die Fahrbahn gespült. Die BTF Steyermühl konnte dort bereits im Vorfeld einen Kanaldeckel wieder einhängen und den Streckendienst informieren. Bevor dieser eintraf wurde die Gefahr gebannt und der Schotter auf die Seite geräumt. Zwischen Ehrenfeld und Aichham lag ein Ast bedrohlich tief auf der Fahrbahn. Auch dieser Einsatz wurde rasch beendet. Im Anschluss konnte die FF Ohlsdorf einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 2 Fzg. (KDO, LFB-A2)



03. August

Spiel und Spaß bei der Feuerwehr - Ferienaktion 2012

Am Freitag, 03. August 2012 fand die diesjährige Ferienaktion bei der Pflichtbereichsfeuerwehr in Ohlsdorf statt. 15 Kinder waren gekommen und erlebten einen tollen Nachmittag bei den Florianijüngern.



Neben den diversen Löschmitteln konnte die Kinder mit dem Wasserwerfer, mit der Kübelspritze sowie dem Hochdruckrohr Spiele absolvieren. Die Verkehrsleitkegel gab es um zuzuspritzen, wobei dies nicht einfach war. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeugen stand wie immer auf dem Programm. Die Fahrt führte aber nicht zurück ins Gerätehaus, sondern in die Bruckmühl. Dort wartete eine Jause auf die Teilnehmer und das Stützpunktboot für eine Ausfahrt.

Nach zahlreichen Runden auf der Traunging es über dem Traunreiterweg wieder retour ins Gerätehaus. Dort gab es zum Abschluss noch ein Eis. Auch im nächsten Jahr findet diese Aktion wieder statt.



12. August Brandmeldealarm in einer Betriebswerkstätte

Über die Automatische Brandmeldeanlage der Betriebswerkstätte der Landesregierung in Kleinreith wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 12. August 2012 um 09:44 Uhr alarmiert.

Kurze Zeit später rückten drei Fahrzeuge mit insgesamt 20 Mann zur Einsatzadresse aus. Am Einsatzort wurde ein Brandmelder in einer Garage als Auslöser lokalisiert.

Bei der Begehung wurde kein Brand festgestellt. Darauf hin konnte der Einsatz beendet werden. Die Rückstellung übernahm der zuständige Brandschutzbeauftragte der Firma.



Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

23. August Wetter täuschte Brandmelder -> Nächtlicher Einsatz

Nach den starken Temperaturschwankungen in der Nacht auf den 23. August 2012, dürfte ein Brandmelder in einem Gewerblichen Betrieb in Peiskam Alarm ausgelöst haben.

Um 00:45 Uhr wurde die Feuerwehr deswegen zum Betrieb alarmiert. Da sich der Brandmelder im Dachboden des Gebäudes befand, musste zuerst mittels eines Staplers die Luke geöffnet werden. Danach konnte die Kontrolle des betroffenen Gebäudeteiles durchgeführt werden. Vermutlich durch die schnell wechselnden Temperaturschwankungen welche durch ein Gewitter verursacht wurde, löste der Melder Alarm aus.

Die BMA wurde rückgestellt und der Einsatz beendet.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 13 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)

23. September Erste- Hilfe Auffrischkurs bei der FF Ohlsdorf

Nicht nur feuerwehrspezifische Kurse stehen für Kameraden/innen auf dem Ausbildungsplan. Umso mehr ist es als Erstthelfer wichtig im Umgang mit der (weiter auf Seite 30)



Zeltfest 2012

Erfolgreiches Fest & Spatenstich



Ein voller Erfolg war das diesjährige Zeltfest 2012 der Ohlsdorfer Florianijüngern, welches am 14. & 15. August stattgefunden hat.

Zahlreiche Besucher sorgten für ausgelassene Stimmung

Zahlreiche Besucher sorgten im Festzelt und in der Fahrzeughalle an allen zwei Tagen für eine ausgesorgte und freundliche Stimmung.

Arbeitsreiche Tage mit großem Team

Am ersten Zeltfest Tag stand im Hauptzelt die Band EdWenger auf der Bühne und fand beim Publikum großen Zuspruch. Langsam aber ständig füllte sich das Hauptzelt und die Bar in der Garage der Feuerwehr. Dort heizte DJ Aleks den Besuchern richtig ein. Die Bar Crew hatte alle Hände voll zu tun.

Beim traditionellen Frühschoppen beim Zeltfest spielte „Heidi & Kurt“ und der Vize-Staatsmeister auf der Steirischen 2010 "Alexander Pacher" auf. Hierbei wurde auch ein Rekord aufgestellt. Zwischen den Pausen

sorgte der Wutzlpold für spaßiges und gute Laune. Schwerts- Arbeit für die Kellner, dem Ausschankpersonal und der Küchen- Crew, mussten doch in Sekunden Takt die frisch gebrillten Speisen und die kühlen Getränke serviert werden.

10 Jahre Planung -> Spatenstich für den Gerätehaus- Zubau

Nicht nur das Zeltfest stand an den beiden Tagen im Vordergrund. Der lang geplante und Dringendst benötigte Zubau konnte nun offiziell mit dem Spatenstich begonnen werden. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. In Christine Eisner, Vize Bgm. Johann Halbmaier, LABg. Hannes Peinsteiner, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Benda und der für den Zubau zuständige Planer Baumeister Ing. Bernhard Nutzenberger wurden von Kommandanten HBI Ernst Pesendorfer begrüßt. Im Zeltfest wurde den Besuchern in kurzen Ansprachen der Zu- bzw. Umbau näher gebracht. Im Anschluss fand der langersehnte Spatenstich am Festgelände statt. Weiters wurden die Pläne ausgehängt und den fragenden Besuchern auch erklärt.

Jugendschutz an erster Stelle

An erster Stelle stand auch in diesem Jahr der Jugendschutz. Wie in den letzten Jahren bereits wurde auch heuer an alle Besucher farbliche Bänder ausgeben, welche die Altersgruppe der Besucher ausfilterte. Somit wussten die Kellner anhand des Armbandes welche Getränke ausgeschenkt werden dürfen. Diese Bänder haben sich sehr gut bewährt. Auch Alterskontrollen wurden beim Eingang durchgeführt, da die Jungen heutzutage nicht mehr einschätzbar sind.

Dank an alle Helfer

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte allen Helfern und Helferinnen sowie dem Organisationsteam, ohne die ein solches zwei Tage Fest nicht durchführbar gewesen wäre. Ebenso ein Dank ergeht an den Werbeträgern die mit Ihrer Unterstützung zum Erfolg beitrugen. Auch dem Salzi.TV Team sei für den professionellen Bericht gedankt.





Ersten- Hilfe ausreichend geschult zu sein.

Am Samstag, 22. September 2012 absolvierten nun 11 Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf und ein „nicht Mitglied“ den acht stündigen Erste- Hilfe Auffrischkurs im Ohlsdorfer Gerätehaus.

Zahlreiche Ausbildungsthemen unter anderem die korrekte Helmabnahme, stabile Seitenlage, Wiederbelebung, verschiedene Verbände oder der richtige Umgang mit dem Defibrillator standen auf dem Programm.

Ein Dank ergeht an die Kursvortragende Werngard Weidinger und Markus Schatzdorfer welche die Teilnehmer/in in Erster-Hilfe schulten.

28. September

Wasserwehr - Sponsoren überreichen neue T- Shirts

Ein verrücktes Wasserwehr- Jahr wurde am Freitag, 28. September 2012 mit einer Grillerei der Wasserwehrgruppe abgeschlossen.

Nach dem Anfang Mai eine neue Zille in Dienst gestellt wurde versank Mitte Mai die alte Zille und wurde dabei stark beschädigt. Auch bei den Bewerben konnte der Erfolg von 2011 nicht wiederholt werden. Beim Wasserwehbewerb in Gold erreichten die zwei Mannschaften ein Ergebnis im Mittelfeld. Aufgrund verschiedener Umstände konnte keine Mannschaft am Landes- Wasserwehbewerb in Bronze bzw. Silber in Oö. antreten. Darauf wurde weiterhin und mit voller Erwartung für den Wasserwehbewerb in der Steiermark trainiert. Leider wurde der Bewerb am Vortag wegen Hochwasser abgesagt. Auch beim Stangl-Fisch Race am Traunsee konnten die Mannschaften nicht das gewünschte Ergebnis erzielen. Dennoch lässt die Gruppe den Kopf nicht hängen und wird nächstes Jahr wieder Aktiv an den Bewerben teilnehmen.

Zum Abschluss des Jahres 2012 erhielten alle Kameraden/innen der Wasserwehr-

gruppe neue T-Shirts. Hierbei sei ein großer Dank an die zahlreichen Sponsoren gerichtet, welche uns 2012 beim Ankauf der neuen Zille und der T-Shirts unterstützt haben.



Danke an Haas Brandschutz und Sicherheit, dem Schäferhundeverein Ohlsdorf, L.E.C. Wärmepumpen, der Versicherungsagentur Gmunden, ABIES Oberweis, Hair Studio Ohlsdorf und Holzbau Schiffbänker. Ohne die Unterstützung dieser Firmen wäre der Ankauf der Zille und der T- Shirts nicht möglich gewesen.

04. Oktober

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall in Ehrendorf

Zu einem Verkehrsunfall mit unbekannter Ursache kam es am Donnerstag, 04. Oktober 2012 um ca. 11:00 Uhr in Ehrendorf (Gemeinde Ohlsdorf).



Die Feuerwehr Ohlsdorf wurde darauf von der Polizei Gmunden zu Aufräumarbeiten alarmiert. Am Einsatzort musste ausgeflossenes Betriebsmittel gebunden werden. Ebenso wurde beim Abtransport der beschädigten Fahrzeuge mitgeholfen.



Während der Arbeiten an der Einsatzstelle war die Landstraße (L1303) nur auf einer Fahrbahn frei - den Lotsendienst übernahm die Feuerwehr.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 3 Fzg. (KDO, LAST & RLF-A 2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

26. Oktober

Kommandant feierte 40er - Mannschaft feierte mit ihm!

Zahlreiche Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen und Kameraden folgten am 26. Oktober 2012 der Einladung des Ohlsdorfer Feuerwehrkommandanten HBI Ernst Pesendorfer zu seiner 40er Feier in das Ohlsdorfer Gerätehaus.

Unter den zahlreichen Gästen konnte Ernst neben der Gemeindeführung auch zahlreiche Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Ohlsdorf, eine Abordnung der FF Aurachkirchen unter HBI Robert Mirlacher und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Benda begrüßen.

An diesen Abend stand aber das Geburtstagskind im Vordergrund und so wurde unser Kommandant mit zahlreichen Geschenken gratuliert und zahlreiche "Happy Birthday" Lieder gesungen. Kulinarisch bedankte sich der Jubilar mit einem Buffet und kühlen Getränken bei den Gratulanten. Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf





bekam das Geburtstagskind Reisegutscheine und eine dafür extra verpackte Reiseapotheke mit zahlreichen "Heilmitteln".

dem mehrere Zeitungsständer aus der zum Glück Niedrigwasser- führenden Traun geborgen wurden, konnten die Beamten feststellen das diese bereits mehrere Tage dort verbracht haben. Die Zeitungen im Ständer

03. Dezember
Fahrzeugbergung auf einer Baustellenzufahrt

Zu einer Fahrzeugbergung wurde am



Das Kommando sowie die ganze Mannschaft der Feuerwehr Ohlsdorf gratuliert Herzlichst zum 40er!!!

01. November
Zeitungsständer und Geldwechselautomat aus der Traun geborgen

Telefonisch wurde am Donnerstag, 01. November 2012 die Feuerwehr Ohlsdorf von der Polizei informiert, das auf Höhe Kohlwehr mehrere Zeitungsständer sowie ein Wechselautomat in der Traun liegen.



Darauf wurde seitens der Feuerwehr Ohlsdorf Pageralarm ausgelöst und zum Einsatzort ausgerückt. Die bereits am Einsatzort wartende Polizei Gmunden bat die Kameraden mit Hilfe der Wathose die Zeitungsständer aus der Traun zu bergen.

Zwei Kameraden zogen die Wathose an und durchsuchten das seichte Ufer. Nach



brachten das Zeitungsdatum von 26. Oktober 2012 vor. Alle Ständer sowie ein am Ufer gefundener Geldwechselautomat waren aufgebrochen und leer. Nach der Bergung wurden die Sachen zur Polizei nach Gmunden gebracht, welche nun weitere Ermittlungen durchführen wird.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 10 Mann, 2 Fzg. (KDO & RLF-A 2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)



Montag, 03. Dezember 2012 die Feuerwehr Ohlsdorf um ca. 15:00 Uhr alarmiert. Auf einer Baustellenzufahrt kam ein Lenker mit seinen PKW auf der stark bedeckten Fahrbahn ins Rutschen und blieb stecken.

Mit Hilfe der Seilwinde konnte das Fahrzeug rasch und ohne Beschädigung geborgen werden.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)

11. Dezember
Fahrzeugbergung nach starken Schneefall

Nach den starken Schneefällen der letzten Tagen wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am

Dienstag, 11. Dezember 2012 um 15:24 Uhr alarmiert. Ein Fahrzeuglenker kam auf der schneebedeckten Fahrbahn zwischen Weinberg und Sandhäusberg aufs Bankett und blieb im Graben hängen.

Die am Einsatzort eintreffende Einsatzmannschaft konnte das Fahrzeug rasch bergen und nach getaner Arbeit wieder in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)

23. Dezember

Fahrzeug in Ehrendorf ausgebrannt -> kein Lenker vor Ort

Über die Landeswarnzentrale Linz wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 23. Dezember 2012 um 04.49 Uhr zu einem Fahrzeugbrand zwischen Ehrendorf und Edlach alarmiert.



Kommandant HBI Ernst Pesendorfer welcher nur 300 Meter entfernt wohnt, begab



sich sofort zum brennenden Fahrzeug und versuchte mittels Handfeuerlöscher den Brand unter Kontrolle zu halten. Da der Brand bereits derart weit vorangeschritten war, musste er warten bis die Kameraden am Einsatzort eintrafen.

Das Firmenfahrzeug war neben der Straße im Feld abgestellt und stand im Vollbrand. Vom Fahrzeuglenker fehlte jede Spur, worauf auch die Polizei Gmunden alarmiert wurde. Diese versucht anhand des Kennzeichens den Fahrzeuglenker zu finden. Warum das Fahrzeug zu brennen begann ist unklar.



Der Brand konnte von der Feuerwehr Ohlsdorf mit schwerem Atemschutz rasch abgelöscht werden. Nach rund einer Stunde im Einsatz konnte dieser beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 2 Fzg. (KDO & RLF-A 2000)

Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

Nach weiteren Ermittlungen der Polizei und durch Zeugenaussagen wurde am Montag, 24. Dezember ein weiteres Fahrzeug der Firma im Wald Richtung Forsthaus entdeckt. Ebenso wie das Fahrzeug in Ehrendorf brannte es komplett aus. Das große Glück bei diesem Brand war die Tatsache das es in der Nacht sehr stark regnete und das Feuer von alleine aus ging. Somit ist in beiden Fällen von Brandstiftung auszugehen. Die weiteren Ermittlungen übernahm die Polizeiinspektion Gmunden.

24. Dezember

Feuerwehrjugend verteilt Friedenslicht

Traditionell wurde auch heuer am 24. Dezember 2012 das Friedenslicht der Ohlsdorfer Feuerwehrjugend verteilt. Die Friedenslichtaktion wurde vor 26 Jahren durch den ORF Oberösterreich ins Leben gerufen und ist seitdem weit über die Landesgrenzen hin bekannt.



Seit Beginn der Aktion ist auch die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf mit dabei. In diesem Jahr war um acht Uhr morgens im Gerätehaus Treffpunkt, um das Licht gemeinsam am Bahnhof in Aurachkirchen abzuholen. 10 Jugendfeuerwehrmitglieder und 10 Kameraden/innen der Aktivmannschaft unterstützten diese Aktion.

Danach ging es mit den Feuerwehrfahrzeugen quer durch die Gemeinde und das





Licht aus Betlehem wurde verteilt. Im Ohlsdorfer Gerätehaus konnten Gemeindeglieder ebenso dieses abholen. Zum Jahresabschluss wurde auch heuer wieder ein Punschhaus aufgestellt, welches sehr gut



besucht wurde. Zu Gast waren nicht nur Freunde, sondern auch Kameraden anderer Feuerwehren und viele Gemeindeglieder.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte der Feuerwehrjugend für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2012. Der Reinerlös dieser Aktion geht wieder unserer Jugendgruppe zugute.

28. Dezember

Hüttngaudi 2012 war ein voller Erfolg

Mehr als erfreulich verlief die diesjährige "Hüttngaudi 2012" beim Gerätehaus Ohlsdorf. An allen vier Adventwochenenden



konnten die Organisatoren bzw. die Helfer welche die Schicht in der Hütte über hatten nur erfreuliches berichten.

An den geöffneten Tagen waren zahlreiche Besucher bei der Punschhütte. Nicht nur bei Punsch und Glühwein wurden zahlreiche gemütliche Stunden verbracht. Mit einem Krapfen oder einem frischen Schmalzbrot wurde der Hunger der Besucher gedämmt. Beim Raclettbrot schmolz nicht nur der Käse auf der Zunge, auch die Getränke wurden immer frisch zubereitet und vor allem der Beerenpunsch war der diesjährige Renner. Auch das Programm war abwechslungsreich und so besuchte uns eine Gruppe Perchten und zeigten sich dabei von der schönsten Seite.

Neben der Hüttngaudi verkaufte der Siedlerverein Ohlsdorf ab dem 14. Dezember hunderte Christbäume. Diese Zusammenarbeit zwischen Verein- und Rettungsorganisation funktionierte wie am Schnürchen. Zusammen schafft man einfach mehr, so die Verantwortlichen von beiden Seiten.



Besten Dank den zahlreichen Besuchern der "Hüttngaudi 2012" - Wir freuen uns auf die "Hüttngaudi 2013"!



Red Bull 400 - Sturm auf den Kulm Der wohl steilste Lauf

198 Höhenmeter, 400 Meter bis zum Ziel, 36° Steigung und brennende Hitze - das war das Red Bull 400, der extremste Bergsprint welcher auf den Kulm in Bad Mitterndorf / Tauplitz (Steiermark) am 18. August 2012 führte.

Hunderte Teilnehmer sprinteten in sechs verschiedenen Kategorien auf den Berg. Manche mussten mehrmals den steilen Kulm bezwingen um sich für eines der Finalen zu qualifizieren. Mit der Unterstützung von knapp 3.000 Besuchern gewann der Pole Piotr Lobodzinski mit einer Laufzeit von 5:16,05 Minuten. Bei den Damen schaffte Margit Egelseder den Kulm in 6:23,50 Minuten.

Prominente Teilnehmer

Mehr als voller Power gaben die Prominenten Teilnehmer. Andreas Goldberger welcher normal den Kulm von oben nach unten bewältigte, startete gleich in zwei Kategorien. Im Einzel musste Goldi in der Qualifikation und im Finale den Kulm bezwingen und landete auf den 29. Platz. In der Staffel holte sich der Oberösterreicher Hilfe. Thomas Morgenstern, Manager Hans Gschwendner und Trainer Heinz Kuttin holten in der Staffel den sechsten Gesamtplatz.

Auch die Olympia 2012- Teilnehmerin Sabrina Filzmoser startete dieses Mal nicht im Judo, sondern in der Damen- Einzelwertung und belegte den vierten Rang.

Österreichs Firefighters

Bei der zweiten Auflage des Red Bull 400 gab es erstmals eine eigene Feuerwehr- Wertung. Auf der größten Naturflugschance der Welt versuchten 14 Feuerwehrteams aus ganz Österreich in der 4x 100 Meter Staffel den Kulm zu bezwingen. Zwar ohne Schläuche und ohne Strahlrohr, aber teilweise auf allen vier kämpften sich alle 14 Teams ins Ziel. Im Zielsprint erreichte die Mannschaft der FF Kitzbühel als erste das Ziel und sicherte sich das Preisgeld von 5.000 Euro. Knapp dahinter die Kameraden der FF Lembach. Auf den dritten Platz kam die FF Pichla bei Radkersburg.

Fünf Mannschaften kamen aus dem Bezirk Gmunden (Oö) und konnten erfolgreich (Ziel erreicht) nach Hause fahren. So startete die FF Ohlsdorf und die FF Feichtenberg mit je zwei Mannschaften und die FF Grünau mit einer Mannschaft.

"Härter als der Bergmarathon", sagte Andreas Maxwald von der FF Ohlsdorf. "Beim Bergmarathon kannst du dir deine Kondition den ganzen Tag einteilen, aber hier musst du innerhalb von Sekunden alles geben bis zur völligen Erschöpfung."

So sah es auch Karl Schiffbänker welcher in der zweiten Ohlsdorfer Mannschaft gestartet war.

"Ich dachte ich gehe als Startläufer die Sache ruhig an, aber als der Startschuss kam und ich sah wie die anderen starteten, war ich bereits fünf Meter hinten die man bei 72 Prozent Steigung nicht mehr aufholen kann." Somit kam die Mannschaft der FF Ohlsdorf 1 (Andreas Maxwald, Thomas Hessenberger, Stefan Enichlmayr und Christoph Katherl) auf den neunten und die Mannschaft FF Ohlsdorf 2 (Andreas Raffelsberger, Karl Schiffbänker, Markus Laimer und Michael Thallinger) auf den 12. Gesamtplatz. „Wenn man bedenkt das wir eigentlich null trainierten, ist das Erreichen des Zieles wie ein Sieg," so Christoph Katherl. Eine Teilnahme beim Red Bull 400 im Jahr 2013 steht jetzt bereits fest.

Das Ergebnis der FF Ohlsdorf

09 Platz - FF Ohlsdorf 1
12 Platz - FF Ohlsdorf 2

Sturm 2013

Auch 2013 wird es den Sturm auf den Kulm geben. Veranstalter Andreas Berger war mit der Veranstaltung mehr als zufrieden. "Die Teilnahme der Feuerwehrmannschaften hat Red Bull 400 massiv aufgewertet. Wir hoffen das sich die Idee in weiterer Folge ausbauen lässt und dass sich in den kommenden Jahren noch mehr Feuerwehren am Red Bull 400 beteiligen."



Erworbene Abzeichen bei den verschiedenen Leistungsbewerben



Wissenstest Bronze

JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin, JFM Pesendorfer Marc- Kevin & JFM Streif Christopher



Wissenstest Silber

JFM Moser Valentin Tobias



Wissenstest Gold

JFM Kalteis Fabian & JFM Maxwald Dominik



Feuerwehrjugend- Leistungsabzeichen (Bronze)

JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin, JFM Kalteis Fabian, JFM Schernberger Markus & JFM Streif Christopher



Feuerwehrjugend- Leistungsabzeichen (Silber)

JFM Moser Valentin Tobias



Funkleistungsabzeichen Gold (FULA)

BI Schernberger Peter



Technisches- Hilfeleistungsabzeichen (Bronze)

OFM Hamedinger Lukas, OFM Grasböck Christoph, HFM Bacher Franz, LM Laimer Markus, OFM Maxwald Daniel & OFM Maxwald Johannes



Technisches- Hilfeleistungsabzeichen (Silber)

OBI Hamedinger Michael, HAW Pamminger Stefan, AW Moran Michael, HBM Hutterer David, HBM Huemer Bernhard, HBM Baldinger Gerald, HBM Raffelsberger Andreas & OFM Katherl Christoph



Technisches- Hilfeleistungsabzeichen (Gold)

HBI Pesendorfer Ernst, OBM Maxwald Karl, OBM Leutgeb Erich

Steig ein - Die Tür ist offen Herausforderung FEUERWEHR OHLSDORF



Die beste Ausbildung für den Einsatzdienst der Aktivmannschaft
oder in der Feuerwehrjugend — „**Die Tür steht Dir offen**“
Jugend ab dem 10. Lebensjahr — Aktiver Einsatzdienst ab dem 16. Lebensjahr
Besuche uns und werde „Lebensretter“ in jeder Funktion, egal ob Mann oder Frau
Kontakt: HBI Ernst Pesendorfer 0660/3453730 oder per Mail ernst.pesendorfer@ff-ohlsdorf.at

Übungen, Schulungen, Ausbildung



(von Kdt. Stellvertreter. OBI Michael Hamedinger, Zugskommandant BI Mario Kreuzer & BI Peter Schernberger)

Ein Sachgebiet - Drei Ausbildungsleiter. Das größte Sachgebiet in einer Feuerwehr umfasst die Ausbildung der einzelnen Kameraden, teilweise auch auf Wunsch in speziellen Sachgebieten. Da dies alles ein einzelner Kamerad nicht machen kann, ist dieses Sachgebiet auf mehrere Kommandomitglieder aufgeteilt.

18 Übungen, 4 Winterschulungen, Bewerbungsübungen für Wasserwehr, Leistungsbewerb und für das technische-Hilfeleistungsabzeichen sowie die Atemschutzausbildung standen im abgelaufenen Jahr auf dem Programm. Neben diesen in der Freizeit durchgeführten Übungen wurden auf Bezirks- und Landesebene 27 Kurse mit Urlaubsaufwand von insgesamt 65 Tagen aufgewendet. Da ein antreten beim diesjährigen Wasserwehrleistungsbewerb in Oö. nicht möglich war, trainierte die Wasserwehrmannschaft weiter um in der Steiermark am Bewerb teilzunehmen. Leider musste auch dieser Bewerb am Vortag wegen Hochwasser abgesagt werden.

Dennoch nahmen einige Kameraden beim Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb in Pinsdorf bei der BTF Hatschek teil. Ebenso konnten wir heuer wieder eine Mannschaft beim Nassbewerb in Pfandl stellen. Im Herbst stand nach 2010 wieder das technische-Hilfeleistungsprüfung am Programm. Dies Hürde konnten alle drei Mannschaften in Bronze, Silber und erstmals in Gold meistern.

Gemeinsame Übungen mit den Nachbarfeuerwehren, der Polizei, der Rettung, der Wasserrettung und der Bergrettung standen auch auf dem Programm der Ausbildung. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine kleine Auswahl an Ausbildungsberichten des Jahres 2012.

Erste Winterschulung mit ausreichenden Programm

Damit in der Zeit zwischen den Herbst- und Frühjahrsübungen diese Zeit schneller vergeht, finden seit Jahren von Jänner bis April Winterschulungen statt.

Die erste Winterschulung 2012 fand am Donnerstag, 26. Jänner 2012 im Schulungs-

raum der Feuerwehr Ohlsdorf statt. Aufgeteilt auf drei Gebiete brachten drei Kameraden interessante Beiträge rund um die Feuerwehr zum besten.

Thema Eins - Rettungsgasse

HAW Stefan Pamminger brachte den Besuchern die Rettungsgasse näher. Mit einer Präsentation welche wiederum mit Videos aufgebaut ist, konnte den Teilnehmern die richtige Vorgangsweise bei der Bildung der Rettungsgasse vermittelt werden.

Thema Zwei - Hohlstrahlrohre

In vielen Fahrzeugen kann man die neue Generation der Strahlrohren gar nicht mehr wegdenken. Da nicht viel dabei ist, kann man mit diesen Geräten rasch und effektiv arbeiten. Wie es allerdings aufgebaut ist und welche technischen Einzelheiten dahinterstecken wurde in der Präsentation von BI Peter Schernberger erläutert. Hierbei wurde neben der Funktion der einzelnen Teile auf ein Film zu richtigen Flammenbekämpfung im inneren eines Gebäudes gezeigt.

Thema Drei - Spendenabsetzbarkeit

Fast jede Feuerwehr ist seit 2012 davon betroffen. Die Spendenabsetzbarkeit gegenüber der Spenden welche an die Feuerwehren gerichtet sind. AW Manfred Spitzbart ist sozusagen auch als Mitarbeiter im Finanzamt die beste Ansprechperson wenn es um solche Themen geht. Anhand einer Präsentation erklärte der Kassier der Feuerwehr Ohlsdorf den Teilnehmern die richtige Vorgangsweise wenn Spenden wie z.B. bei der Haussammlung entgegengenommen werden. Hierbei ist auch ein Artikel im neuen Jahresbericht 2011 abgedruckt, um auch die Bevölkerung davon zu informieren.

Kartenschulung der neuen Einsatzkarte UMTREF

Zu einer Kartenschulung trafen sich die Kameraden der FF Ohlsdorf am Donnerstag, 16. Februar 2012 im Schulungsraum des Gerätehauses.



Durch die Umstellung der Karten auf das neue "militärische" Format UMTREF führte Kommandant HBI Ernst Pesendorfer eine Schulung der Kameraden durch. 18 Kameraden nahmen an der Schulung teil.

Der Schulungsabend wurde mit einer Präsentation gestartet und die neuen Details der Karte erklärt. Im Anschluss wurden verschiedene Punkte bzw. Strecken in der Karte nach den neuen Richtlinien gesucht.

Da das neue System etwas leichter zu verstehen ist, wurden die gestellten Aufgaben schnell gefunden. Auch jene Kameraden welche keinen Funklehrgang besucht haben bzw. kein Leistungsabzeichen haben, schafften die Aufgaben auf Anhieb.

Natürlich muss der Umgang mit der Karte mehrfach geübt werden um effektiv im Einsatzdienst damit arbeiten zu können.



Die FF Ohlsdorf zu Besuch bei Haas Brandschutz & Sicherheit in Regau

Am Donnerstag, 23. Februar 2012 führte die Winterschulung zur Firma HBS - Haas Brandschutz und Sicherheit nach Regau. In der Zentrale in Regau wurde die Kameraden durch den Geschäftsführer Stefan Haas begrüßt.

"Es ist eine Freundschaft welche schon lange besteht - zur Firma HBS und zum Mensch Stefan Haas" - so der Geschäftsführer welche sein Unternehmen nach einem Abendessen vorstellte. Diese Freundschaft wird von beiden Seiten hochgelebt. Mehrmalige Veranstaltungen im Jahr werden gemeinsam durchgeführt und zeigen auch viel Vertrauen in den anderen. Aber auch abseits der Geschäfte ist der Mensch Stefan Haas gerne bei den Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf.



Brandabschottung wird bei Mauerdurchbrüchen montiert wo z.B. Rohre oder Elektrokaabel durchführen. Ab einer gewissen Temperatur drückt eine Manschette durch anschwellen das Rohr ab. (Die ausführliche Erklärung ist im Video hörbar.)

Im Anschluss lud Geschäftsführer Stefan Haas noch zu Getränken ein und es fanden noch gemütliche Stunden statt. Ein Herzlicher Dank an Stefan Haas sowie seiner Familie für die Verköstigung und für die Durchführung der Winterschulung.

tung Ortsstelle Laakirchen konnten die Kameraden an einer gemeinsamen Übung am Moldaustausee in Tschechien teilnehmen.

Als Wasserwehrstützpunkt sind zahlreiche Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf bestens ausgebildet um Personen, Tiere oder sonstige Gegenstände aus dem Wasser zu retten oder zu bergen. Da bei zugefrorenen Flüssen, Teichen oder Seen kein Boot bzw. keine Zille eingesetzt werden kann müssen auch andere Techniken geübt werden. Hierbei sind die Kameraden der Wasserrettung bestens ausgebildet und auch ausgerüstet. Deshalb war es uns wichtig mit den eigenen Feuerwehrgerätschaften welche zur Verfügung stehen ein Training zu absolvieren bzw. beizuwohnen.

Die besten Voraussetzungen findet man z.B. am Moldaustausee in Tschechien. Der Stausee ist über den Wintermonaten mit einer sehr dicken Eisfläche fast vollständig zugefroren. Die Wasserrettung übt bereits seit Jahren dort. Am Übungstag nahmen nicht nur Wasserrettungsmitglieder aus Österreich und der Tschechei an der Übung teil. Auch Feuerwehrkameraden aus Tschechien zeigten die verschiedensten Techniken vor, um Menschen aus dem kalten Wasser zu retten.

Eisrettungsübung am Moldaustausee in Tschechien mit der ÖWR Laakirchen

Ein ganz besonderer Übungstag stand für sechs Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 25. Februar 2012 auf dem Programm. Erstmals in der Feuerwehrgeschichte



der Ohlsdorfer Feuerwehr nahmen Kameraden an einer Übung im Ausland teil. Mit Unterstützung der Österreichischen Wasserret-

Mit Leitern, Gummischläuchen oder Rettungsschlingen kann man im Ernstfall bereits Menschen aus dem Wasser retten, ohne selbst in Gefahr zu geraten. Natürlich gibt es speziell für die Eisrettung entwickelte Gerätschaften welche bei uns aber meist nur von der Wasserrettung im Einsatz stehen. Mit verschiedenen Arten von Luftmatratzen oder mit einem Surfbrett ist es ebenfalls möglich zum Retter zu werden. Auch Spezial angefertigte Geräte mit Motor werden dabei bereits eingesetzt.



Bei der Winterschulung am Donnerstagabend konnte Stefan Haas den Teilnehmern sein Unternehmen, aber vor allem den ordentlichen Brandschutz bzw. die Wichtigkeit der Sicherheit näher bringen. Schauvideos demonstrierten wie schnell Brände sich ausbreiten und alles vernichten können. Teilweise in einer Zeit wo von der Alarmierung bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte bereits großer Brände entstehen. In dieser Zeit sollte eigentlich Brandschutzmaßnahme wirken, welche durch die HBS GmbH vertrieben werden.

Nach einem Rundgang im Firmengebäude demonstrierte uns das HBS Team einen Brand an einer Brandabschottung. Eine





Wichtig, egal bei welcher Stärke der Eisfläche ist das Gewicht so großflächig wie nur möglich auf das Eis zu legen umso dieses zu verteilen.

Die Zusammenarbeit mit der Wasserrettung wurde durch die Übung wieder vermehrt vertieft und so konnten alle Teilnehmer genügend Wissen mit nach Ohlsdorf bringen. Für das laufende Jahr ist eine weitere Übung mit den Kameraden der ÖWR Ortstelle Laakirchen geplant.



Wir bedanken uns recht herzlich für die Organisation und für Erklärungen während der Übung. Für die Einsatzkräfte der Feuer-

wehr war es sehr lehrreich und es konnten wichtige Sicherheitsaspekte mit nach Hause genommen werden.

Türöffnungen richtig gemacht -> der Profi zeigt vor

Das Thema Türöffnungen stand bei der vierten und letzten Winterschulung der FF Ohlsdorf am 26. April 2012 am Programm.

Ein Mitarbeiter der Firma Lugstein aus Gmunden brachte den teilnehmenden Kameraden den Aufbau und die Funktionsweise der verschiedenen Schließsysteme näher.



Der Profi selbst sei enttäuscht wenn er zu Türöffnungen gerufen wird und bereits die Feuerwehr anwesend sei und die Tür mit dem Vorschlaghammer geöffnet hat. Dabei sei es so leicht und man kann ebenfalls schnell und ohne großen Schaden anzurichten eine Wohnungstür- bzw. eine Haustüre öffnen – so der Experte.



Nach der Theorie wurde das Gelernte gleich mal in die Praxis umgesetzt. Dazu wurden alte Schlösser in eine Tür im Gerätehaus eingebaut. Mit wenigen Handgriffen wurde ein Zylinder abgedreht bzw. ein anderer mit Spezialwerkzeug aufgebohrt.

Mehrere Methoden der schonenden Türöffnung wurden abgearbeitet. Auch das Öffnen von Fenstern stand am Programm und wurde praktisch durchgeführt. Somit sind auch nun die Einsatzkräfte bestens ausgebildet, schnell, effektiv und vor allem ohne größeren Schaden anzurichten, Türöffnungen nach Anforderung durchzuführen.

Wasserwehrgruppe voll im Training

"Und Schub" - hieß es am Freitag, 11. Mai 2012 an der Traun in Steyrermühl. Wie bereits mehrfach heuer durchgeführt waren zahlreiche Mitglieder der Wasserwehrgruppe mit den Zillen auf der Traun unterwegs.



Was zu diesen Zeitpunkt noch niemand wusste war das heuer keine Zillen der Feuerwehr Ohlsdorf beim Landesbewerb antraten. Dennoch muss auch die Wasserwehrgruppe bestens trainiert sein. Durch die enorm späte Schneeschmelze in den Bergen ist der Wasserstand um rund 10 Zentimeter höher als beim letztjährigen Bewerb. Dies bedeutet für alle mehr Konzentration, aber auch die Kräfte müssen eingeteilt werden.





Brandensatzübung bei der Firma Neura in Aurachkirchen

Am Mittwoch, 23. Mai 2012 fand bei der Firma Neura in Aurachkirchen eine Brandensatzübung statt. Die erst seit wenigen Wochen in der Ex-Steiner Halle untergebrachte Firma ist spezialisiert für Erdwärme.

und aus dem Gebäude zu bringen. Zeitgleich wurde von außen ein intensiver Löschangriff mit mehreren Rohren vorgenommen.

Die Wasserversorgung wurde vom 100m³ großem Löschwasserbehälter am Firmenareal sichergestellt. Kurz nach der Rettung der drei vermissten Personen konnte das Übungsziel erreicht werden.

Harter Lauf beim WLA Gold - Meisterklasse

Nicht gerade leicht hatten es alle Teilnehmer am diesjährigen Wasserwehrleistungsbewerb in der Klasse GOLD am Freitag, 25. Mai 2012 in Linz.

Von der Feuerwehr Ohlsdorf traten zwei Mann in der Wertungsklasse Meister an, um sich mit anderen Zillenmannschaften aus Oberösterreich zu messen.

AW Michael Moran trat mit OFM Christoph Katherl und HBM Andreas Raffelsberger mit HBM Bernhard Huemer an. Bereits in der ersten Wertungsklasse bzw. bei einigen vorher gestarteten Mannschaften kam es zu zahlreiche Ausfälle an der für diesen Bewerb sehr anspruchsvollen Donau in Linz.



Kurz nach 19:00 Uhr wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen zum Einsatzort gerufen. Ein gestellter Brand im ersten Obergeschoß des Bürogebäudes musste bekämpft und drei vermisste Personen gesucht werden.

Nach dem Eintreffen der Feuerwehren wurden zwei Atemschutztrupps damit beauftragt die vermissten Personen zu suchen

Im Anschluss fand eine Betriebsbesichtigung statt, wobei auf die Gefahren im Betrieb hingewiesen wurde.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 10 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

Firmenleitung



AW Michael Moran mit OFM Christoph Katherl schafften den Lauf zwar ohne Fehlerpunkte, wurde aber durch eine längere Laufzeit durch einen steckenbleiben des Stachels bereits am Anfang zurückgeworfen. HBM Andreas Raffelsberger und HBM Bernhard Huemer bestritten den Lauf in guter Zeit. 30 Fehlerpunkte wurden aber



dem Team bei der Durchfahrt der Bojen aufgebrummt, da diese seitlich gerammt wurde. Dies war auch die Schlüsselstelle woran rund 95% der Mannschaften daneben vorbei fuhren und so den Bewerb nicht abgeschlossen haben.

Mit dem 20 bzw. 29 Gesamtplatz waren unsere Zillenmannschaften im Mittelfeld der Wertung zu finden. Trotz der Schwierigkeiten welche gemeistert wurden muss den vier Kameraden gratuliert werden. Nicht jeder traut sich bei solchen Bedingungen anzutreten bzw. bei solchen Bewerbungen teilzunehmen.



Weiter Berichte über Übungen der Wasserwehrgruppe können Sie auf unserer Webseite www.ff-ohlsdorf.at nachlesen!



Forst- Fachschulung - Richtiges Arbeiten mit der Motorkettensäge

Der zweite Teil der Forst- Fachschulung welche der Gerätewart und Gemeindeforstwart AW Michael Moran durchführt, wurde am Donnerstag, 31. Mai 2012 in der SCA Laakirchen mit den praktischen Arbeiten abgeschlossen.

Bereits im März erhielten zahlreiche Teilnehmer an der Winterschulung einen Einblick in die Arbeit des Försters. Nicht nur der Umgang mit der Motorkettensäge zählt als Voraussetzung eines Försters, auch das richtige und vor allem sichere Arbeiten im Wald sei ein oberstes Gebot.



Am praktischen Übungsabend des 31. Mai 2012 konnten die Teilnehmer an vier Stationen verschiedene Schnitttechniken durchführen. An einer Station musste ein "Jausenbrett" mit drei Zentimeter Stärke gerade abgeschnitten werden. Die zweite Station zeigte das Fingerspitzengefühl der Teilnehmer. Ein Pfosten unter dem Baum durfte nicht angesägt werden und ein Stück vom Baum musste dennoch abgetrennt werden.



Bei der dritten Station musste bereits mit sehr viel Vorsicht gearbeitet werden. Der Einstich und das abtrennen des Baumes wurde hierbei geübt. Als Höhepunkt stand den Teilnehmern an der vierten Station der Holzverspannungssimulator zur Verfügung. AW Michael Moran war im Jänner bereits Ausbilder an diesem Gerät, wovon es in Oberösterreich zwei Stück gibt und für Feuerwehrübungen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Beim Holzverspannungssimulator kann ohne weitere Gefahr ein verspanntes Holz bearbeitet werden. Diese Art der Schnittweise wurde in den letzten Jahren durch Stürme usw. auch vermehrt im

Feuerwehrdienst verlangt.

Nach rund zwei Stunden konnten die Übungsteilnehmer das Übungsgelände mit zahlreichen neuen Erfahrungen verlassen. Eine großer Dank ergeht an die Firma SCA Laakirchen, welche uns das Gastrecht gab und uns üben lies.



Paragleiter abgestürzt -> Einsatzübung in den Traunauen mit der Bergrettung

"Suchaktion nach abgestürzten Paragleiter" - lautete die Übungsmeldung am Donnerstag- Abend, 28. Juni 2012. 17 Teilnehmer begaben sich aufgeteilt auf vier Fahrzeuge zum Einsatzort. Eine Einsatzleitung wurde beim Forsthaus aufgebaut. Von dort erhielten auch die Einsatzkräfte den Notruf, da eine leicht verwirrte Person den Absturz



sah. Leider konnte diese Person den Einsatzkräften nur ein sehr großes Suchgebiet zeigen, welches teilweise mit Fahrzeugen bzw. zu Fuß abgesucht wurde.





Nach 20 Minuten konnte ein Suchtrupp den Paragleiter in den Bäumen hängend lokalisieren und Kontakt mit diesen aufnehmen. Da er laut eigener Meldung unverletzt sei, aber über einen Abhang mit rund 30 Meter hang, wurde die Bergrettung alarmiert.

Nach dem Eintreffen der Bergrettung begann diese gleich die persönliche Schutzausrüstung für Seilbergungen anzuziehen bzw. die Seile zur Bergung vorzubereiten. Nach weiteren rund 10 Minuten wurde der Paragleiter vom Bergretter mitsamt seines "Sitzes" übernommen und mit dem Seil langsam nach unten gelassen. An der Traun wurden die beiden Personen in die Zille aufgenommen. Diese ruderte dann weiter bis zur Bruckmühl, wo die Zille zu Wasser gelassen wurde.

Bei der anschließenden Übungsnachbesprechung wurde aufgezeigt das es auch im normalen Feuerwehrdienst Grenzen gibt, welche die Feuerwehrmänner erreichten. Der Rest der Übung ist wie immer normal abgelaufen. Die Zusammenarbeit zwischen Bergrettung und Feuerwehr funktionierte hervorragend. Auch die gemeinsame Funkverbindung am Koordinationskanal funktionierte.

Einsatzübung in der Ohlsdorfer Reifendeponie - 162 Einsatzkräfte übten den Ernstfall

15 Feuerwehren mit 162 Einsatzkräften übten am vergangenen Samstag, 08. September 2012, den Ernstfall in der Ohlsdorfer Altreifendeponie.

Grund der Übung war die bevorstehende Räumung der Deponie. Im Jahr 2000 standen die Ohlsdorfer Feuerwehren und die der Umgebung zwei Mal im Einsatz, um

Brände im Zwischenlager vier zu löschen. Gase, welche bei der Pyrolyse der Altreifen entstanden sind, entzündeten sich mit dem Luftsauerstoff an Oberfläche des Lagers. Daraufhin wurde das Zwischenlager vier geräumt und nach den gesetzlichen Bestimmungen wiederverwertet bzw. entsorgt.

Um für einen eventuellen Ernstfall während der Räumung vorbereitet zu sein, fand eine Einsatzübung am 08. September 2012 statt. Die Alarmierung der 15 Feuerwehren aus Ohlsdorf und Umgebung erfolgte über die Bezirkswarnstelle Gmunden um 13:00 Uhr laut Sonderalarmplan mit drei Alarmstufen.

Angenommen wurde ein Brand im Lager „Bienenhütte“ am nördlichen Ende der Schottergrube in Unterthalham. Nach dem Eintreffen der Einsatzleitung unter Pflichtbereichskommandant HBI Ernst Pesendorfer wurde ein Brand lokalisiert und aufgrund der Größenordnung die Alarmstufe zwei und drei laut Sonderalarmplan über die Bezirkswarnstelle Gmunden ausgelöst. Dies bedeutet, dass um ca. 13:10 Uhr 15 Feuerwehren alarmiert waren.

Nach und nach trafen die Feuerwehren in Ohlsdorf ein und wurden - wie in einem Einsatzplan festgelegt - zu den jeweils vorgegebenen Positionen beordert. Da bei einem Brand Atemgifte entstehen, war das Betreten der Einsatzzone nur mit schwerem Atemschutz möglich. Dies bedeutete, dass von allen eintreffenden Feuerwehren Atemschutztrupps gestellt wurden. Im Laufe der Übung wurden 12 Trupps eingesetzt. Im Ernstfall kann der Brand nur mit Schaum gelöscht werden, welcher aber bei der Übung aufgrund des enormen Verbrauches eingespart wurde.

Um genügend Löschwasser für die zahlreichen Tankwägen zur Verfügung zu haben, wurden an insgesamt vier verschiedenen Stellen im Firmengelände bzw. von der nahen Traun mehrere Löschleitungen gelegt - insgesamt 1800 Meter B- Schläuche und 560 Meter C- Schläuche. Mit den sechs eingesetzten Tragkraftspritzen wurden rund 432.000 Liter Löschwasser befördert.

Elf Strahlrohre und drei Wasserwerfer wurden eingesetzt, um einen effektiven Löscheintritt zu garantieren. Dabei wurden die Rohre nicht nur vom Boden aus, sondern auch von einer Gelenkbühne und einer Drehleiter aus in Einsatz gestellt.

Nach rund 1,5 Stunden wurden alle Übungsziele erreicht und das Aufräumen befohlen.

Positive Dankesworte wurden seitens der Übungsleitung an alle teilnehmenden Feuer-



wehren gerichtet. Auch Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Christian Huemer dankte den Übungsverantwortlichen sowie den Teilnehmern für die geleistete Arbeit. Der Geschäftsführer Dr. Thomas Danner begleitete die Übung als Beobachter und sprach ebenfalls seinen Dank und Anerkennung für die Arbeit aus. Vor allem wünsche er sich niemals den Ernstfall, so Dr. Danner in seiner Ansprache. Diesen Wunsch teilen auch alle Feuerwehren mit ihm.



Im Übungseinsatz standen:

- FF Ohlsdorf, 22 Mann, 5 Fzg.
- FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg.
- FF Wiesen, 16 Mann, 2 Fzg.
- FF Pinsdorf, 14 Mann, 2 Fzg.
- FF Gmunden, 12 Mann, 3 Fzg.
- BTF Steyrermühl, 3 Fzg.
- FF Laakirchen, 9 Mann, 1 Fzg.
- FF Oberweis, 10 Mann, 2 Fzg.
- FF Altmünster, 9 Mann, 3 Fzg.
- FF Gschwandt, 9 Mann, 1 Fzg.
- BTF Hatschek, 12 Mann, 2 Fzg.
- FF Desselbrunn, 8 Mann, 1 Fzg.
- FF Sicking, 6 Mann, 1 Fzg.
- FF Windern, 8 Mann, 1 Fzg.
- RK- Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.
- AFK Kdt., 1 Mann, 1 Fzg.
- BWST Gmunden, 1 Mann



Sachgebiet EDV, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

(von HAW Stefan Pamminger)



Mit den Jahresbericht 2012 halten Sie erstmals wieder einen dünneren Jahresbericht seit ein paar Jahren in Händen. Ein Hauptgrund war der Rückgang der Einsätze, der andere die fehlende Zeit im Herbst. Somit war es mir zeitlich nicht möglich an jeden Termin seitens der Feuerwehr teilzunehmen.

Dennoch verbrachten die Ohlsdorfer Einsatzkräfte wieder mehr als 12.000 Stunden Freizeit bei den Geschehnissen rund um die Feuerwehr Ohlsdorf. Neben den Einsätzen, Übungen, Festakten und der Kameradschaftspflege entfällt ein großer Teil der Stunden an die Administrative Tätigkeit im Hintergrund. Leider wurde auch im abgelaufenen hier wieder der Sogenannte Floh gesucht und gefunden. Auch wenn Kommandomitglieder nicht 100% perfekt sein können liegt ihnen die Arbeit der Feuerwehr doch sehr am Herzen.

Leider wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren wieder auf eine harte Probe gestellt. So glaubte eine Presseagentur aus Deutschland meinen zu müssen das die Zuständigen der Pressearbeit in der Feuerwehr den Pressefotografen bzw. den Reportern die Arbeit wegnehmen würden und so Geschäftsschädigend sind. Nach einer Welle der Entrüstung bei zahlreichen Feuerwehren und auch bei anderen Agenturen wurde den Pressestellen in den Feuerwehren sogar gedankt. Erstens erhalten sie schnellst möglichst Einsatzbilder und Texte von erster Stelle und brauchen nichts erfinden und zweitens sind die Mitglieder der Pressestellen in den Feuerwehren keine Anfänger mehr.

Präsentationen usw. genügend Material zu haben.

Natürlich wiederholen sich im Laufe der Jahre die Geschehnisse. Jedes Jahr wird der Maibaum aufgestellt, jedes Jahr das Zeltfest und jedes Jahr das Friedenslicht verteilt. Die „Sache“ bleibt die Selbe, aber der das Bild erst zum Leben erweckt, der „Mensch“ wird jedes Jahr älter und ändert sich. So ist es für mich als Archivar der Feuerwehr verblüffend wie Menschen älter und reifer werden und dies von Jahr zu Jahr.

Vom Foto komme ich gleich zu einen anderen Thema das sich bewegt - die Videoaufzeichnungen im Feuerwehrdienst. Dieser Dienst wurde bzw. wird aufgrund der immer besser werdenden Technik ebenfalls als aktive Öffentlichkeitsarbeit gewertet. Hier wieder sagen - „früher haben Fotos auch gereicht, jetzt wird ein Video schon gemacht wenn ein Ast vom Baum fällt“ stimmt vollkommen, aber der Grundgedanke dazu hat sich auch geändert. Natürlich war es bei einer Fotoserie leicht Fehler im Übungs- bzw. Einsatzdienst zu vertuschen. Aber wo gearbeitet wird kann auch was passieren. Hier finde ich sollte vor allem die Feuerwehr als Vorreiter der professionellen ÖA gelten. Der Brandeinsatz vor Weihnachten und die Fahrzeugbergung am 1. Jänner 2013 stellten Rekorde bei Anfragen zu Fotos, den Berichten und zu den Videos auf.

Die Verbreiter bzw. die Verschwörer des Weltunterganges haben diese Art der Öffentlichkeitsarbeit bestmöglichst vermarktet. Wer hat am 21. Dezember nicht davon gesprochen, Bilder oder sogar Filmbeiträge



auch sehr viel positives. Mit mehr als 160.000 Besuchern verzeichnete unsere Webseite www.ff-ohlsdorf.at ein Rekordjahr. Dabei wurden mehr als 1,6 Millionen Seiten auf der Homepage angesehen. Diese Zahlen sind doch auf die Größe unserer Wehr hin beeindruckend.

Neben der Webseite hat sich auch im Web 2.0 viel bewegt. Alleine die Facebook Seite der Feuerwehr Ohlsdorf ist ein großer Erfolg geworden. Hier wird zeitgleich mit den Berichten auf der Webseite der passende Link dazu veröffentlicht.

Neben der Erstellung der Presseberichten und der Wartung der Webseite verschlang die Administrative Verwaltung der Feuerwehr einen großen Teil der Stunden im abgelaufenen Jahr. Das „Unwort“ des Jahres war bei den Oö. Feuerwehren das neue Verwaltungssystem namens **syBOS**. Mit einigen Kinderkrankheiten gestartet entwickelt sich nach mehr als einen Jahr effektiver Arbeit damit aber auch keine echte Freundschaft. Auswertungen welche man früher auf Knopfdruck am Jahresende hatte führten mich heuer fast zum zweifeln. Über Umwege anderer Programme mussten Daten ausgefiltert und wieder aufgeschrieben werden damit man dann zum Schluss den Taschenrechner benötigt um auf seine Statistik zu kommen. Zwar bin ich ein Testuser des Landes, aber auch meine Wünsche werden nur in ein „sehr“ lange Liste eingetragen. Hier hoffe ich das endlich gehandelt wird. 2013 feiert unsere Webseite den 10 Geburtstag. Als Geschenk wird ein neues, zeitgerechtes CMS System installiert und die Webseite auf dieses umgestellt. Die jetzige Seite bleibt als Archiv Seite online.

Da das Jahr 2013 ein Wahljahr in den Oö. Feuerwehren ist, möchte ich mich für die letzte Periode bei meinen Kameraden des Kommandos für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Aber auch all meinen zahlreichen Helfern möchte ich Danken die mir ab und zu aus der Patsche halfen und auch in Zukunft helfen werden. Ebenso gebührt der ganzen Mannschaft von Jugend, Aktiv und Reserve mein Dank für die Umstellungen welche in den letzten fünf Jahren gemeistert wurden.

Ich wünsche dem neu gewählten Kommando genauso viel Ehrgeiz, Mut und vor allem Kameradschaft für die kommenden fünf Jahre.

GUT WEHR

Summary by Month											
Month	Daily Avg				Monthly Totals						
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	kBytes	Visits	Pages	Files	Hits	
Dec 2012	5095	4461	3727	598	3571	6260688	18567	115538	138300	157946	
Nov 2012	4999	4445	3913	735	3657	7069883	22063	117406	133351	149989	
Oct 2012	5308	4660	4044	623	3493	6059155	19318	125383	144483	164567	
Sep 2012	4406	3848	3030	334	2728	5842841	10034	90909	115460	132188	
Aug 2012	5977	5092	4095	449	3264	7479049	13945	126972	157868	185306	
Jul 2012	6540	5269	4348	568	3967	7552443	17619	134804	163368	202740	
Jun 2012	7951	6913	5777	357	3533	8676758	10736	173321	207399	238559	
May 2012	7052	6028	4458	319	4004	11651681	9915	138228	186872	218638	
Apr 2012	6298	5431	4845	359	3357	18128100	10796	145362	162948	188953	
Mar 2012	6834	6017	5289	324	2819	7233699	10058	163983	186534	211857	
Feb 2012	10116	8922	6423	316	3330	12690266	9189	186285	258752	293372	
Jan 2012	5967	5102	3432	282	2645	9136511	8747	106400	158173	184994	
Totals						107781074	160987	1624591	2013508	2329109	

Das alles geschieht aber nicht nur für die Tageszeitungen oder Radiosender, sondern Großteils um das eigene Archiv aufzuwerten bzw. bei Plakaten, Ausschreibungen,

gesehen???

Um vom Weltuntergang wieder zur Realität zu gelangen ziehe ich aus dem Jahr 2012 aber

Jugend

Von der Jugendgruppe

(von HBM David Hutterer)

**Winter:**

Das Jahr begann dieses Mal, auf Grund des schlechten Wetters, leider nicht mit dem traditionellen Glöcklerlauf in Ohlsdorf. Vorher hatten wir aber einige gemütliche Abende, um unsere neue Feuerwehrkappe anzufertigen.

Gleich darauf folgte die wachstumsbedingte alljährliche Neueinkleidung der Jungs für die Jahreshauptversammlung.

Wissenstest:

In den Monaten Februar und März trafen wir uns insgesamt 11-mal um für den bevorstehenden Wissenstest zu lernen und zu üben. Somit konnten wir dann gut vorbereitet in Gmunden unser Wissen unter Beweis stellen. Dabei legten folgende Jungfeuerwehrmänner die Prüfung mit Bravour ab:

In Bronze: JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin, JFM Pesendorfer Marc- Kevin & JFM Streif Christopher

In Silber: JFM Moser Valentin Tobias

In Gold: JFM Kalteis Fabian & JFM Maxwald Dominik

Bei der Florianifeier, wo die Gruppe natürlich auch vertreten war wurde ihnen dann feierlich das Wissenstestabzeichen übergeben.

Frühjahr:

Gleich nach dem Wissenstest stand auch schon die Vorbereitung auf den nächsten Schwerpunkt auf dem Programm. Das Werbestraining. Wir trafen uns insgesamt 14-mal um den Hindernisparkour, bei dem 9 Mann - das Auslegen einer Schlauchleitung, anschließender Knoten- und Gerätekunde und einen Staffellauf bestreiten müssen - zu üben.

Beim Abschnittsbewerb stellten wir dann das Gelernte zum erste Mal in diesem Jahr unter Beweis. Etwas zerknirscht über das Ergebnis, ließen die Jungs den Kopf aber nicht hängen, und sammelten auch im Bezirksbewerb wieder viele Erfahrung um dann beim Landesbewerb um die heiß ersehnten Abzeichen zu kämpfen.

Also ging es Anfang Juli zum gut durchorganisierten Landesbewerb nach Braunau. Und dort machte sich das harte Training dann bezahlt. Sowohl in Bronze als auch in Silber wurden die geforderten Punkte erreicht und jeder erhielt das Abzeichen.

Sommerprogramm:

Wie jedes Jahr ist das 6-Bezirksjugendlager immer ein Fixpunkt im Feuer-

wehrjahr. Dieses fand heuer in Taufkirchen an der Pram statt. Nach einigen Vorbereitungen und Einkäufen war es dann soweit und wir fuhren am 18. Juli mit 8 Jugendlichen und 2 Betreuer dorthin. Hier stellten wir an 2 Tagen bei der Lagerolympiade unser Wissen und Geschick unter Beweis. Dies machte sich dann bei der Siegerehrung bezahlt bei der wir von 118 Gruppen den hervorragenden 12. Rang erreichten.

Natürlich durfte die Mithilfe der Gruppe beim alljährigen Feuerwehrfest auch nicht fehlen. Im Vorhinein wurden die Plakate aufgehängt, Flyer verteilt, um dann am 14. und 15. August

Den alljährlichen Abschluss des Jahres bildete die Verteilung des Friedenslichts an alle Kameraden, Kameradinnen und Fahnenpatinnen.

In den folgenden zwei Berichten wird diese Arbeit der Jugend genauer dargestellt bzw. deren Leistungen präsentiert. Mehr Fotos und alles wichtige von der Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf findet Ihr auch auf der Webseite www.ff-ohlsdorf.at wo eine ganze Seite unserer Jugend gewidmet ist.



ein gelungenes Fest zu absolvieren und anzupacken wo die Hilfe der Jungs und Mädchen gebraucht wurde.

Herbst & Winterprogramm:

In den darauf folgenden Übungen legten wir den Grundstein für die jährlichen Erprobungen und trafen uns einige Male um uns theoretisches und praktisches Wissen über den Feuerwehrdienst und darüber hinaus anzueignen.

Gold, Silber, Bronze - FF Jugend erfolgreich beim Wissenstest 2012 in Ebensee

Am Samstag, 10. März 2012 fand im Feuerwehrhaus Ebensee der diesjährige, 29. Bezirks- Feuerwehrjugend- Wissenstest statt.

.Acht Mitglieder unserer Jugendgruppe legten dort in den Stufen Bronze, Silber und Gold die Abzeichen ab.

Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit durch die Jugendbetreuer und Jugendhelfer mussten die jungen Burschen in verschiedenen altersgemäßen Stationen ihr Allgemeinwissen, ihre Kenntnisse über Geräte, Dienstgrade, Feuerwehrfunk, richtige Alarmierung, Seilknoten, Orientierung im Gelände, Verkehrserziehung, Erkennen der Brandgefahren im Haushalt und richtiges Reagieren, sowie über Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe unter Beweis stellen.

Das Ziel dieser Prüfungen ist die Vorbereitung der Jungfeuerwehrmitglieder auf den aktiven Feuerwehrdienst und ersetzt einen Teil

In der Stufe Gold, schafften die Jungfeuerwehrmänner Kalteis Fabian und Maxwald Dominik die Prüfungen ohne Probleme.

Die Jugendbetreuer HBM David Hutterer, HFM Sebastian Hutterer und LM Barbara Pesendorfer sowie der Kommandant HBI Ernst Pesendorfer sind stolz auf die Burschen und gratulieren Ihnen, genauso wie die restlichen Kameraden zur erbrachten Leistung.

Ohlsdorfer Feuerwehrnachwuchs beim Jugendlager in Taufkirchen

Vier mehr oder weniger Traumhafte (verregnete) Tage verbrachte die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf beim 6. Bezirke Jugendlager in Taufkirchen /Pram (Schärding).

Abgereist wurde am Donnerstag, 12. Juli



Schlafsäcke, Badezeug und alles für einen „Campingausflug“. Fernseher, Playstation, Computer und Co mussten zu Hause bleiben, dafür erlebte die zehnköpfige starke Truppe ein tolles Programm.

Am ersten Tag baute die Truppe das Zelt auf dem zugewiesenen Platz auf und erlebte am Abend die Eröffnungsfeier. Nach einer kurzen Nacht begann der zweite Tag mit Körperpflege und dem Frühstück.

Am Nachmittag des zweiten Tages begann der erste Teil der Lagerolympiade. Maxwald Johannes wurde von Maxwald Andreas als Betreuer abgelöst, da Johannes andere Termine wahrnehmen musste. Leider besuchte ab Tag 2 auch der Regen das Lager, welches teilweise eher an Schlammkämpfen erinnerte.

Pünktlich im Morgengrauen des dritten Tages wurden die Zelte wieder geöffnet und die Vorbereitung zur Lagerolympiade wurde gestartet. Die Stationen am Vormittag waren neben Rückwärts Zielspritzen das Fischen und Hagelstockwerfen. Am freien Nachmittag wurde natürlich bei knapp 35 Grad der Badensee Pram gestürmt.

Am vierten Tag (Sonntag, 15. Juli) fand nach der Schlussfeier der Abbau und die Abreise auf dem Programm. Bei der Schlussveranstaltung wurden die Lagermeister gekürt. Die Jugendgruppe der Ohlsdorfer Wehr belegte den hervorragenden 12. Platz von insgesamt 118 Gruppen. Die FF Pinsdorf schaffte den ersten Platz und den Sieg der Lagerolympiade.

Du willst auch zur Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf?? Auf der nächsten Seite wird Dir die Arbeit der Jugendfeuerwehr in Ohlsdorf nähergebracht und Du erfährst alles wichtige um die Organisation.



der erforderlichen Grundausbildung gegenüber einem Neueintritt in die Feuerwehr.

So erreichten in der Stufe Bronze JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin, JFM Pesendorfer Marc-Kevin & JFM Streif Christopher das Abzeichen. In der Stufe Silber trat JFM Moser Valentin an und erlangte ebenfalls das Abzeichen.

2012 mit dem Mannschaftstransportfahrzeug und einen

Anhänger der Feuerwehr Ohlsdorf. Mit im Gepäck hatte der Jugendhelfer Maxwald Johannes nur ein Jugendzelt,





Die Feuerwehrjugend Ohlsdorf vereint Sport, Spiel, Spaß und Ausbildung auf hohem Niveau für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren.

Seit über 30 Jahren verbindet die Jugendarbeit in Ohlsdorf die Kameradschaft. Die Feuerwehrjugend ist eine außerschulische Jugendgemeinschaft und ein integrierter Bestandteil der Ohlsdorfer Florianis. Ziel dieser freiwilligen Einsatzorganisation ist es einerseits Jugendliche für die Feuerwehrtätigkeit zu gewinnen und andererseits den Mädchen und Burschen eine außerschulische Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen und soziales Denken zu fördern. Die Jugendlichen sind in der jetzigen Startphase im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, und erfahren in dieser Zeit die technischen Grundbegriffe des Feuerwehrdienstes. Ein ganz besonderer Wert wird bei der Feuerwehrjugend auf die Kameradschaft und soziale Kompetenz bei Spiel, Spaß und Sport gelegt. So kann man bei Leistungsbewerben sich besonderen Herausforderung hingeben und dabei seine erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen. Die jungen Florianis sind eingeladen ihre Kreativität zur Geltung zu bringen und bei nationalen und internationalen Camps und Treffen, Erfahrungen mit anderen Jugendlichen austauschen. Als Mitglied der Ohlsdorfer Feuerwehrjugend ist es eine Selbstverständlichkeit bei all diesen Tätigkeiten, die Bekleidung der Feuerwehrjugend, deine Uniform, zu tragen.

Interesse?

du bist zwischen 10 und 16 Jahren, du wohnst in Ohlsdorf, suchst eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, engagierst dich gerne für deine Mitmenschen, bist kommunikativ und arbeitest gerne im Team, strebst täglich nach neuen Herausforderungen und hast Interesse an der Arbeit der Feuerwehr?

Melde dich beim Jugendbetreuer:

HBM David Hutterer
 Sportplatzstraße 16, 4694 Ohlsdorf
 Tel. 0699/17137413
 e-mail: david.hutterer@ff-ohlsdorf.at

Du lernst:

Grundkenntnisse der Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe, Zivilschutz uvm., Freizeitgestaltung: Feuerwehrjugend-Zeltlager, Sportliche Wettkämpfe, Friedenslichtaktion und Sport, Spiel und Spaß (Wanderungen, Jugendsportabzeichen, Kegeln, Exkursionen)



Detailinformation:

Die Feuerwehrjugend ist bei uns laut Landesfeuerwegesetz in die Feuerwehr eingegliedert und stellt keine eigene Organisation dar.

Die Feuerwehrjugend soll nicht als Konkurrenz zu anderen Jugendorganisationen angesehen werden.

In einer Zeit, in der die Zahl der Einsätze laufend zunimmt und in der die an die Feuerwehr gestellten Aufgaben immer schwieriger werden, soll die Jugendarbeit dazu dienen, den benötigten Nachwuchs heranzubilden.

Die Angehörigen der Feuerwehrjugend dürfen bei Feuerwehreinsätzen nicht im unmittelbaren Gefahrenbereich herangezogen werden. Aufgabe ist es, die Jugendlichen auf feuerwehrtechnischem Gebiet so zu schulen, dass sie nach dem Übertritt in den Aktivstand voll ausgebildet sind und dem Feuerwehrgedanken - Retten, Bergen, Löschen, Schützen - gemäß als aktive Feuerwehrangehörige sofort und überall eingesetzt werden können.

Aber auch neben dieser interessanten Tätigkeit der Ausbildung zum Feuerwehrmann gibt es eigene Feuerwehrleistungsbewerbe, bei denen Leistungsabzeichen in entsprechenden Stufen - Bronze, Silber & Gold - erworben werden können. Auch das in der Ausbildung und in Übungen erworbene Wissen und Können durch die Ablegung des Wissenstestes in den Stufen Bronze, Silber oder Gold unter Beweis gestellt werden. Auch die sportliche Betätigung, die Geselligkeit und die Kameradschaft kommen nicht zu kurz.

Auch die Teilnahme an Jugendlagern gehört zum jährlichen Feuerwehrdienst der Jugend. Mit lustigen Spielen wird der Dienstantrieb im Lager aufgelockert. Durch das Zusammenleben im Lager durch mehrere Tage hindurch werden neue Freundschaften geschlossen und die Kameradschaft gefestigt.

Die Mitarbeit in der Feuerwehrjugend gibt den Jugendlichen aber auch Ideale, welche die Jugend in der heutige Zeit braucht.

Alleine Unmöglich - deshalb wird unser Jugendbetreuer HBM David Hutterer von zwei weiteren Jugendhelfern unterstützt. HFM Sebastian Hutterer und LM Barbara Pesendorfer sichern mit ihrer Unterstützung eine erfolgreiche Jugendarbeit in Ohlsdorf. Auch Mädchen sind herzlich willkommen.



Wartung & Instandhaltung der Einsatzgeräten

(von Gerätewart
AW Michael Moran)

Anschaffungen im Jahr 2012

Einsatzausrüstung:

1 Stk. Tauchpumpe „Nautilus“
10 Stk. B-Schlauch

Einsatzbekleidung:

6 Stk. Feuerwehrhelm Heros Extreme
8 Stk. Helmlampe f. Heros Extreme
5 Stk. Einsatzoverall
6 Stk. Einsatzjacken
8 Paar Feuerwehrschnürstiefel
2 Stk. Gruppenkommandanten- Warnwesten
9 Stk. Feuerwehr- Warnwesten
13 Stk. Netze für Warnwesten

Gerätehaus:

1 Stk. Schlauchregal

Einsatzfahrzeuge:

Ruderzille samt Zubehör (Sponsoren)

Radaufhängung, eventuell gravierende Mängel, in Form von Rissen, aufweisen könnte.

Dieser Aufruf zog neben der Koordination des Reparaturtermins sowie einer Fahrt nach Ansfelden in die Zentralwerkstätte der MAN Gruppe erhebliche Reparaturkosten mit sich.

Als positiver Nebenaspekt konnte im Rahmen der Reparatur des Achsschenkels nach langer fast schon aufgegebener Suche ein defektes Ventil (Mehrkreissschutzventil) gefunden, und getauscht werden, welches zu massiven Druckverlusten in über Druckluft gesteuerten Bremsanlage bei längeren Standzeiten geführt hat.

Im Rahmen einer unangekündigten „Gerätewartübung“ -welche sich in der Regel großer Beliebtheit erfreut, wurden sämtliche Druckschläuche einer Inventur unterzogen und in Folge in ein EDV- Verwaltungsprogramm übertragen.



Im Dezember konnten vier junge Kameraden die „Bekleidungs-, Fahrzeug- und Gerätekunde“ als Teil der Truppmannausbildung mit Erfolg absolvieren.

Besonderer Dank gilt meinen Helfern, besonders aber meinem Stellvertreter „Wagenmeister“ HBM Bernhard Huemer welcher mir in vorbildlicher Weise zur Seite steht.

Für die bevorstehende Kommandowahl im Jänner 2013 wünsche ich den zu wählenden Funktionären alles Gute.

Geschätzte Kameraden/innen, werter Leser des Jahresbericht 2012 der Feuerwehr Ohlsdorf. Führt man sich die Einsatzbilanz der FF- Ohlsdorf vor Augen so kann man feststellen, dass sich ein rückläufiger Trend bemerkbar macht.

Manch einer könnte meinen, dass dieser Umstand auch eine Entspannung im Bereich der Gerätewartung mit sich bringt. All jenen muss ich aber das Gegenteil berichten.

Mit zunehmendem Alter unseres Fuhrparks steigen die Stunden und vor allem die Kosten exorbitant an, um einen Einsatzdienst in gewohnter Form aufrecht zu erhalten. So war es notwendig sämtliche Ventile bei den B-Druckausgängen an unserem Rüst- Lösch- Fahrzeug zu erneuern. Nach nunmehr 17 Dienstjahren, und dem Unfall von 2004 nagt der Zahn der Zeit unweigerlich an Rahmen und Aufbauten.

Das gleiche Schicksal teilt unser LFB (25 Dienstjahre) für welchen nur mehr sehr begrenzt Ersatzteile zur Verfügung stehen. Bremsbacken mussten beispielsweise in Deutschland bei einem Oldtimerhändler bestellt werden.

Mitte des Jahres erreichte uns ein Schreiben des Landesfeuerwehrinspektors in welchem wir darauf Aufmerksam gemacht wurden, dass bei unserem Rüst- Lösch- Fahrzeug die Achsschenkel, ein Teil der





Die FF Ohlsdorf ist auch im Internet vertreten. Unter www.ff-ohlsdorf.at finden Sie

- > viele Berichte,
- > unsere Einsätze,
- > viele Fotos,
- > Tipps und Infos,
- > Downloads,
- > unsere Fahrzeuge,
- > Veranstaltungen,
- > und unsere Jugendgruppe.

Schauen Sie vorbei - Es lohnt sich!

DANKE!

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes:

- * Autoelektrik Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Autoglas Pichler, Desselbrunn *
- * Autohaus Beiskammer, Kirchham *
- * Baggerungen Windischbauer, Ohlsdorf *
- * Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf *
- * Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf *
- * GASPO Sportartikel, Ohlsdorf *
- * Gasthof Altmühl, Gmunden *

- * Gasthaus Asamer, Ohlsdorf *
- * Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf *
- * Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf *
- * Hairstudio Daniela, Ohlsdorf *
- * HBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau *
- * Hoffmann Einspritz-Motortechnik, Ohlsdorf *
- * Mevisto- Innotech Gruppe, Ohlsdorf-Kirchham *
- * Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf *
- * Maxwald Seilwinden, Ohlsdorf *
- * Obermair & Hackmair, Baubedarf, Pinsdorf *
- * OÖ. Versicherung - Manfred Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Raiffeisenbank Ohlsdorf *
- * Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf *
- * SBS Maschinenbau GmbH, Laakirchen *
- * Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf *
- * Sparkasse Ohlsdorf *
- * Stern & Hafferl Bau, Gmunden *

Europaweiter Notruf - 112

(diese Notrufnummer ist in allen EU-Ländern aktiviert)



- Feuerwehr - 122
- Polizei - 133
- Rettung - 144

- ARBÖ - 123
- ÖAMTC - 120
- Gas-Notruf - 128